



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 7. April 2022

Kalenderwoche 14



Spiel und Spaß mit Wurzeln, Erde und Ästen im Hardtwald: Die Kinder des Bad Homburger Waldkindergartens, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, üben sich im Zusammenspiel miteinander und mit der Natur. Fotos: a.ber

Der Waldkindergarten feiert 25. Geburtstag

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. „Schuhu! Schuhu!“ Ein kleiner Junge mit dicken Stiefeln, Matschhose und Wollmütze läuft um den Kreis und flattert mit den Armen. „Eine Eule!“ rufen gleich mehrere der 17 Kinder, die im Hardtwald beim Pilgerrain auf einer Lichtung stehen. Das Hallo-Lied haben sie sich zur Begrüßung an diesem Morgen von Erzieherin Katja Henkel gewünscht, die mit im Morgenkreis steht: Dabei geht es um das Erraten von Tieren. Bei vier Grad Celsius scheint die Sonne durch die noch unbelaubten Bäume, die Kälte stört niemanden.

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE
BAD HOMBURG

Fröhlich mimt ein Kind nach dem anderen Wolf, Taube, Mäusebussard – die Kleinen zwischen drei und sechs Jahren lassen sich nicht lumpen: Sie kennen sich aus mit Waldtieren, von der Spinne bis zum Fuchs. Eva Schrader, die Leiterin des Kindergartens, steht daneben, schiebt ihren Hut zurück und hält das Gesicht in die Sonne. Der Verein „Bad Homburger Waldkinder“ mit seinem Waldkindergarten feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen, und außer dem Wald selbst als Kontinuum ist es vor allem diese Erzieherin der ersten Stunde, die seit 1997 das Zusammenspiel zwischen Natur und Kindern fördert. Eva Schrader wirft einen Blick auf ihren grünen 80-Liter-Rucksack, in dem Umziehkinder für die Kinder, Seile, Werkzeuge und anderes Material verstaubt sind und den sie gleich schultern wird, um mit der Gruppe den Waldweg Richtung Kirdorf einzuschlagen. Aber erst stimmt sie Lieder von Veilchen und Gänseblümchen an. Schon um 8 Uhr hat sie mit den ersten eintreffenden Mädchen und Jungen beratschlagt, welchen Platz sie heute ansteuern und erobern wollen. Die Auswahl ist groß, mehr als 25 Spielräume hat der Waldkindergarten im Forst, „das entscheiden wir immer spontan, je nach Wetter und Ideen der Kinder“, sagt die ausgebildete Wald- und Motopädagogin, die im Februar 1997 vom neu gegründeten Elternverein Bad Homburger Waldkinder engagiert worden war und damals mit neun Dreijährigen und zwei weiteren Erzieherinnen das Kindergartenkonzept nach dem Flensburger Modell startete. Dass das Waldkindergarten-Modell, geprägt von Kreativität,

Freiheit und Naturverbundenheit, bis heute ein Erfolg ist, freut nicht nur die bis zu 25 Kinder, die der Kindergarten aufnehmen kann, sondern auch die Eltern. Cora Brand, Vorsitzende des Vereins, und Christine Höllwarth vom Förderverein haben beide Kinder, die an diesem Morgen auch eifrig dabei sind. „Man denkt in den ersten Tagen: O Gott, bei jedem Wetter – man lässt das Kind im Regen im Wald!“, beschreibt Christine Höllwarth ihre Anfangsgefühle. „Aber es sind für unsere Kinder, die auch reizüberflutet sind durch Spielzeug und anderes, jeden Morgen fünf Stunden Ruhe, raus aus der Hektik, rein in die Fantasie“, so Cora Brand.

Auch im Wald herrscht Disziplin

Kindergarten-Leiterin Eva Schrader beschreibt das Verhalten von kleinen Kindern in der Natur aus ihrer langen Erfahrung noch drastischer: „Als Erzieherin mit zehn Jahren Engagement in einer Regeleinrichtung mit 25 Kindern in Oberstedten hatte ich gemerkt, wie Streit, Lärm und Anspannung dort sich immer dann legten, wenn wir mit der Gruppe einen Waldspaziergang gemacht haben: Man erlebt plötzlich Kinder, die miteinander reden, sich unterstützen, Sozialverhalten und Sprache werden draußen anders, ohne dass ich eingreifen muss. Ich hatte massenweise Spielideen im Kopf, Bastelangebote – aber im Wald läuft das nicht so. Man wird da von den Kindern als Erzieherin am Baum geparkt. Wir Waldpädagogen gucken und helfen bei Problemen, aber (Fortsetzung auf Seite 3)

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

GARTENSAISON

Dining-Lounge 'Blakes'
Bestehend aus einem Ecksofa, einem Esstisch und einer Bank, Gestelle aus pulverbeschichtetem Aluminium, Tischplatte aus gehärtetem Glas, inkl. Polster mit wasserabweisender Beschichtung

Gestell auch in weiß erhältlich

Setpreis ~~1199€~~ **1099€**

GARDEN IMPRESSIONS

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Partyverleih frankfurt.de

Dieselstraße 2-4 • 61476 Kronberg
www.verleih-frankfurt.de

Einkaufen direkt auf dem Bauernhof

Kaufen Sie Ihr Ei dort wo es gelegt wird

Tagesfrisch, hofeigenes Futter, viel Platz & Freilauf, hier schmecken Sie unsere Qualität

Familie Reinhardt
Ober-Erlenbacher Str. 100 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 2291 • www.reinhardt-hof.de

Öffnungszeiten
Hofladen: Di-Sa 09:00-13:00 Uhr & Di-Fr 14:30-18:00 Uhr
Im Juni & Juli auch montags geöffnet

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraktik
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

AUDI • VW • SEAT • SKODA

JAHRES-INSPEKTION
85,- € (zzgl. Teile)

OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 • info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

FORTSETZUNG SEITE 5

#HG-EI-Catcher

GEWINNSPIEL

LOUISEN ARKADEN
Mode, Düfte, Genüsse - Frühling 2022

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Der Waldkindergarten ...

(Fortsetzung von Seite 1)

sonst kommt von den Kleinen das Signal: Halt dich da raus!“ Natürlich gebe es immer wieder auch Kinder, die einen Animateur brauchten. Und Regeln für alle gebe es selbstverständlich: „Zack! Stehenbleiben an Kreuzungen im Wald! Auch im Wald ist Disziplin gefordert“, schmunzelt die ebenso resolute wie humorvolle Pädagogin. Katja Henkel fordert die Disziplin an diesem sonnigen Morgen auch mehrfach ein, ebenso wie Praktikant Marvin Maier, der gerade sein waldpädagogisches Praktikum im Rahmen der allgemeinen Erzieherausbildung beim Waldkindergarten absolviert. „Ich finde das Konzept gut, weil die Kinder im Wald sich selbst erfahren können, der Erzieher nicht dazu da ist, die Kinder zu unterhalten – die Kinder unterhalten sich selbst mit dem Wald“, sagt Maier. Auf dem Weg zum Spiel-Platz, wo aus Ästen schon ein „Stuhlkreis“ gelegt ist und um 10 Uhr nach der Freispielzeit auf dem Waldboden gesungen und gefrühstückt wird, sammelt eine Kleine mit Sternenmütze gleichlange Stöckchen und unterhält zwei andere Kinder dabei mit einer Fantasiegeschichte; drei Jungs springen über alle Pferdeäpfel auf dem Weg; ein Mädchen mit rosa Einhornmützchen erzählt von ihrem „Geheimplatz“ und schleppt an der Hand einen kleineren Kollegen mit; die derzeit Jüngste der Gruppe hat einen riesigen Stock aufgehoben, und drei Kinder überlegen, ob sie ihn jetzt mitschleppen sollen und nehmen schließlich lieber die Jüngste ohne den Stock in ihre Mitte, damit der Weg nicht so lang für alle wird.

Dachsspuren entdecken

Eva Schrader bleibt an einer großen Pfütze stehen, alle bücken sich und betrachten das Wasser: „Nicht mit dem Stock in die Pfütze, da sind doch Tiere drin, schau doch!“, ermahnt sie einen Wichtel, der im Wasser herumstochern will. Waldpädagogen erklären Kindern auch Prozesse im Wald, richtiges Verhalten in der Natur, leiten zum Forschen an. „Die Kinder kennen Stechmücken, Zecken, Salamander, Vögel und können Dachsspuren entdecken“, sagt Schrader. Sie, die mit dem Verein Bad Homburger Waldkinder vor 25 Jahren die erste solche Einrichtung im Rhein-Main-Gebiet gegründet hatte, gibt ihr Wissen als Referentin immer wieder an andere Einrichtungen und Kindergarten-Akademien weiter. Wissen hin, Wissen her: Der Forscher- und Entdeckerdrang steckt einfach schon in den Kleinsten und findet im Wald von selbst besten Nährboden. Zehn Kindergartenkinder erstürmen gerade eine staubige Riesenwurzel: „Jetzt aktivieren wir den Vulkan! Naturkatastrophe! Ich mach den Rauch! Flugzeuge dürfen nicht mehr fliegen!“, tönt es von der meterhohen Wurzel herunter, die einige ältere Jungen besetzt halten. Praktikant Marvin Maier weist klei-



Frühstück auf dem Waldboden mitten im Unterholz mit Erzieherin Katja Henkel.



Waldpädagogin Eva Schrader (l.), die den Waldkindergarten mitgegründet hat, hat ein unerschöpfliches Repertoire an Liedern und Spielen – bei der Morgenrunde begrüßt sie gemeinsam mit Praktikant Marvin Maier die Drei- bis Sechsjährigen. Fotos: a.ber

nere Kinder, die mittun wollen, auf Gefahren hin – den Streit, der unter den Eroberern der Wurzel ausbricht um einen großen Stock, mit dem man besonders viel Staub aufwirbeln kann, lösen die Kontrahenten selber. „Ich brauche jetzt Glück, damit ich nicht runterfalle“, meint einer von ihnen und spricht damit für alle. Nach Stunden im Wald ist der Hunger dann groß, und auch die zwei kleinen Köchinnen, die auf Baumstümpfen mit alten Blättern und Erde gekocht und Streuselkuchen für die Mäuse gebacken haben, packen eifrig ihr mitgebrachtes Vesperbrot aus. Um kurz vor Zwölf wird von den Erzieherinnen eine Geschichte vorgelesen – „14 Tage immer das selbe Buch, denn Kinder haben ein Wiederholungs-Bedürfnis“, lacht Eva Schrader. Den Rückweg zur Kinzigstraße, wo der Verein eine Wohnung angemietet hat, laufen alle gemeinsam; dort werden manche Kinder von ihren Eltern abgeholt, andere bleiben zum Mittagessen und bis 15 Uhr – viel Betrieb ist dann. Der Waldkindergarten, als integrative Einrichtung auch von der Stadt finanziell gefördert, könne erst 2024 wieder neue Kinder aufnehmen, so Schrader, die Liste der Anfragen sei lang. Expandieren könne man nicht, dazu sei der Hardtwald dann doch zu klein.

Erlaubnis für das Unterholz

„Für uns alle ist es ein großes Glück, dass wir den Stadtwald nutzen dürfen. Der Förster erlaubt uns als Waldkindergarten, ins Unterholz zu gehen, das ist ein Privileg in einem Wald, der so hochfrequentiert ist als Erholungswald und wo alle anderen Spaziergänger und Besucher auf den Wegen bleiben müssen. Förster Busch macht uns auf Nistplätze von Raubvögeln und gefällte Bäume aufmerksam, die wir meiden sollen. Wir selber achten darauf, Spiel-Plätze, die wir benutzt haben, dann mehrere Wochen nicht zu betreten, um den Boden nicht zu verdichten.“ Dass Eva Schrader und ihre Kolleginnen außer bei Gewitter und Sturm bei jedem Wetter mit den Kindern im Wald unterwegs sind, auch das ist ein Glück für die Kinder: Denn was gibt es Schöneres, als morgens unter Bäumen zu spielen und zu singen?

Der Waldkindergarten mit seinem Trägerverein Bad Homburger Waldkinder feiert seinen 25. Geburtstag am Samstag, 7. Mai, zwischen 11 und 16 Uhr auf dem Spielplatz Hardtwald am Seulberger Fahrweg mit einer Tombola, Walderlebnis-Stationen für Familien, Kasperletheater und Speis und Trank. Oberbürgermeister Alexander Hetjes und weitere städtische Vertreter haben sich angesagt.

Freilaufende Hunde am Platzenberg

Bad Homburg (hw). Am Donnerstagmorgen sorgten zwei freilaufende Hunde für einen Polizeieinsatz. Gegen 5.55 Uhr wurde der Polizei gemeldet, dass zwei größere Hunde im Bereich „Am Platzenberg“ von einem umzäunten Grundstück entwichen waren und sich davor aufhielten. Mithilfe von Diensthundführern sowie einer über ein Betäubungsgewehr verfügenden Tierrettungsgruppe der Feuerwehr aus dem Main-Taunus-Kreis wurde versucht, die scheuen Tiere einzufangen. Ein Angehöriger des Hundehalters, der dazukam, konnte beide Hunde schließlich anleinen. Die Tiere, von denen keine konkrete Gefahr ausging, wurden an ihn übergeben. Eine Meldung über das Geschehen, insbesondere bezüglich des Mangels am Zaun, wurde an die zuständige Behörde übersandt.

VHS: Ferienkurse für Schüler

Bad Homburg (hw). Kinder und Jugendliche können in den Osterferien bei der Volkshochschule (VHS) Dinge lernen, die die Schule oft nicht lehrt, die aber umso nützlicher sind: Computerskills, Rhetorik, Bewegung und Kreativität. Im Wochenkurs „Bits für Kids“ lernen Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren Tastschreiben inklusive einer Einführung rund um den Computer. Im „Coding Camp“ für Mädchen ab der 5. Klasse werden die Grundlagen des Programmierens mit Python vermittelt. Sicher präsentieren, sprechen und argumentieren können Schüler ab der 7. Klasse an drei Tagen lernen. Im viertägigen Workshop „Improvisationstheater“ bekommen Kinder die Chance, sich zu zeigen, gemeinsam zu lachen, aus sich herauszugehen, ihre „Komfortzone“ zu verlassen und auch mal richtig mutig zu sein. Im Laufe des Workshops wird gemeinsam ein kleines



Do 7. April, 20 Uhr
Vano Bamberger
Musik deutscher Sinti
Konzert

Mi 13. April, 19 Uhr
Flötenquartett St. Petersburg
Beethoven und seine Bonner Freunde
Konzertpodium

www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Verkaufsstellen

Theaterstück erarbeitet, das am Ende den Eltern präsentiert wird. Im Kurs „Leder: Kreativ mit Ahle, Nadel und Faden“ werden zunächst einfache Techniken der Lederverarbeitung gezeigt, um anschließend mit der Hand eine Tasche, eine Handyhülle, ein Portemonnaie oder auch ein kleines Werkstück nach eigenen Wünschen zu fertigen. In diesem Kurs sind auch Erwachsene erlaubt. Bei „Cooler Backen“ dreht sich alles um Leckereien aus der „süßen Küche“. Da gibt's Cake-Pops, Cookies, Cheesecake-Törtchen, Blätterteig-Häppchen, Toffees, Pralinen und vieles mehr. Und schließlich können Kinder ab zwölf Jahren an den Eschbacher Klippen bei Usingen das Klettern erlernen. Detailinfos zu den Kursen gibt es im Internet unter <https://vhs.link/X8PtNY>. Infos und Anmeldung auch unter Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de.

Mit Spitzen-Service in die Top 100!





Sven Rehde
Inhaber, Geschäftsführer und
Augenoptiker-Meister



Heiner Lauterbach
Schauspieler und
Wettbewerbs-Schirmherr



Carolin Gläser
Augenoptiker-Meisterin und
stellvertretende Geschäftsleiterin

Willkommen bei einem der besten Optiker Deutschlands!

Wir sind stolz, erneut zu den Besten zu gehören! Das BGW Institut für innovative Marktforschung hat die TOP 100 OPTIKER DEUTSCHLANDS 2022/23 ermittelt – bewertet wurden dafür unter anderem die Kundenorientierung und die Servicequalität der Kandidaten. Das Ergebnis: Müller-Optik ist ganz oben dabei! Überreicht von Wettbewerbs-Schirmherr Heiner Lauterbach, sind wir sehr geehrt über die Auszeichnung und nehmen sie als Ansporn, weiterhin täglich Top-Leistungen für unsere Kunden zu bieten.

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
 facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf



Die Kinder freuen sich riesig über die kleinen Rettungsteddys und fühlen sich gleich viel wohler in der ungewohnten Umgebung. Foto: cg

Über 500 plüschige Helfer für die Rettungsdienste

Bad Homburg (cg). Wenn bei einem Notfall Kinder betroffen sind, ist es für Rettungskräfte nicht immer einfach. Oftmals haben sie Probleme, eine Bindung zu den jungen Patienten aufzubauen und ihnen ihre Ängste zu nehmen. Denn die Mädchen und Jungen sind in einer absoluten Ausnahmesituation. Deshalb bekommen die Rettungskräfte jetzt Hilfe von plüschigen Teddys, die ihnen den Umgang mit den Kindern erleichtern sollen. Am Montag wurden in der Feuerwache an der Dietigheimer Straße über 500 sogenannte Rettungsteddys an die Feuerwehr und Rettungsdienste im Hochtaunuskreis übergeben. Gesponsort wurden die niedlichen Helfer durch die Stiftung Giersch, die bei der Übergabe von Stiftungsgründerin Senatorin E. h. Karin Giersch vertreten wurde. Die Stiftung wurde 1994 von dem Frankfurter Unternehmer Senator E. h. Professor Carlo Giersch und seiner Frau Karin gegründet und fördert Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Forschung und Lehre sowie Kinder- und Jugendmedizin im Rhein-Main-Gebiet. Bereits seit 2012 arbeitet die Stiftung Giersch eng mit dem Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) zusammen, ein Verein, der sich seit 1968 ehrenamtlich zum Wohle kranker Kinder und Jugendlicher engagiert. AKIK betreut Kinder in Krankenhäusern, die wenig bis gar keinen Besuch bekommen, und schenkt ihnen Zuneigung. Durch Einfühlungsvermögen und Zuwendung versuchen die Mitglieder von AKIK, den jungen Patienten ihre Ängste zu nehmen und ihren Aufenthalt im Krankenhaus so angenehm wie möglich zu gestalten. Dadurch soll der Genesungsprozess positiv begleitet werden. Auch um die Angehörigen der Patienten kümmert sich AKIK. Aufmerksamkeit wird Geschwisterkindern geschenkt, indem Betreuer mit ihnen spielen, malen, lesen oder basteln. Der Verein AKIK ist bereits in verschiedenen Kliniken tätig. So zum Beispiel an der Universitätsklinik Frankfurt am Main, in der städtischen Klinik Frankfurt Höchst, im Clementine Kinderhospital oder auch im Bürgerhospital Frankfurt. Durch die Kooperation von Verein und Stiftung Giersch wurde ermöglicht, dass die Rettungsteddys bei jedem Kindernotfall dabei sind. Mittlerweile haben die

Plüschtiere auch in Polizeiwagen Platz genommen und fahren mit, wenn ein Kind involviert ist. Die Rettungsteddys sind ein fester und bedeutender Bestandteil der Rettungskette. Denn Kinder gehen sowohl physisch, aber vor allem auch psychisch anders mit Krankheit und Angst um als Erwachsene, sagt Dr. Anke Hilpisch, die Oberärztin an der Frankfurter Klinik für Kinderchirurgie in Höchst ist. Der Rettungsteddy soll daher den Notärzten und anderen Rettern helfen, das beteiligte Kind zu beruhigen. Es wird eine Vertrauensbasis aufgebaut, und die Kinder haben einen Freund an ihrer Seite, an den sie sich klammern können. Bei nicht akuten Fällen kann der Teddy dem Retter dazu dienen, dem Kind zuvor zu zeigen, was passieren soll. So kann zunächst ein Verband am Bären angelegt werden, damit die Mädchen und Jungen sehen, was auf sie zukommt. Zudem tragen die Rettungsteddys einen Anhänger, der AKIK als Ansprechpartner im Krankenhaus für Kinder und Eltern nennt und die ehrenamtliche Hilfe aufzeigt.

Im letzten Moment gerettet

Branddirektor Daniel Guischart berichtet, dass er sich vor Jahren beim Brand eines Hochhauses ganz in der Nähe der Feuerwache einen solchen kleinen Helfer gewünscht hätte. „Wir haben mehrere Bewohner, darunter auch ein damals sechs Jahre altes Mädchen im letzten Moment retten und in Sicherheit bringen können. Das Feuer war aus unbekannten Gründen im Kinderzimmer ausgebrochen und zerstörte die komplette Wohnung der dreiköpfigen Familie“, so Guischart. „Wie gerne hätten wir dem Kind mit einem Rettungsteddy Trost gespendet. Gut zu wissen, dass die Rettungsteddys nun immer mit dabei sind.“ Ganz herzlich für die Unterstützung bedankte sich Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek bei Senatorin Karin Giersch. Sofort ins Herz schlossen die Kinder der Kita „Engels-gasse“ die ersten Teddys, die am Montag ausgepackt wurden. Die Jüngsten gaben den Teddys einen Namen und erkundeten mit ihnen zusammen eines der Feuerwehrautos. „Die Teddys sind die Stars der Veranstaltung“, freute sich Jedynek.



Bürgermeister Oliver Jedynek, Senatorin E. h. Karin Giersch und Branddirektor Daniel Guischart (v. l.) präsentieren die niedlichen Helfer an der Feuerwache. Foto: cg

Unterhaltsamer Theaterabend mit „Sonny Boys“ der Volksbühne

Bad Homburg (nel). Viel Applaus gab es für die Inszenierung der Neil-Simon-Komödie „Die Sonny Boys“, die die Volksbühne Bad Homburg unter der Regie von Rainer Maria Ehrhardt jetzt auf die Bühne des Kurtheaters brachte. Das Theaterstück handelt von dem ehemaligen Komiker Willie Clark (Michael Richter), der mittlerweile verbittert durchs Leben geht. Nur sein Neffe Ben Silverman (Alexander Schlaaff) kümmert sich ständig um ihn – und investiert dabei Zeit, Geduld und Nerven. Er ist es auch, der die Idee entwickelt, Willie solle mit seinem einstigen Partner, dem Komiker Al Lewis (Oliver Glaap), ein letztes Mal auftreten. 43 Jahre lang waren die beiden Männer zumindest auf der Bühne unzertrennlich, durch einen Streit war diese Beziehung jedoch vor elf Jahren auseinandergegangen. Die Charaktere der beiden gehen schon lange deutlich auseinander. Während Al Lewis der Ruhigere ist, macht Willie Clark seinen Mitmenschen das Leben durch seine fordernde, unruhige Art schwer. So bezeichnet er seinen sehr hilfsbereiten Neffen als „lausigen Agenten“, sobald es einmal nicht nach seinem Willen geht. Ben Silverman schafft es trotz allem, die beiden Komiker noch einmal zu vereinen,

aber wieder endet es im Streit. Kommt es am Ende trotzdem zu Einsicht und Versöhnung? Die Volksbühne Bad Homburg ist seit über 85 Jahren ein wichtiger Bestandteil des Kulturlebens der Stadt. Fünf Produktionen im Jahr und die wechselnde Besetzung der Schauspieler fordern viel Engagement auf ehrenamtlicher Basis. Michael Richter in der Rolle des Willie Clark unterhielt das Publikum von Beginn an bestens. Mit seinen teils kindlichen Zügen sorgte er für viele Lacher. Da fielen schon einmal Sätze wie: „Ich kann mir meinen Text nicht merken? Daran kann ich mich nicht erinnern!“ Nur zu gerne hätte er sich vor dem Treffen mit seinem ehemaligen Partner gedrückt – indem er plötzlich dringend Tee kochen musste, sich krank stellte und sein Jacket über seinen Schlafanzug zog. Am ersten Tag der drei Vorstellungen waren es etwa 200 Zuschauer, die sich von der Komödie mitreißen ließen. Mit reichlich Wortwitz und wechselnden Bühnenbildern war für gute Unterhaltung bestens gesorgt. Als nächste Aufführung ist das Kriminalstück „Fünf Frauen und ein Mord“ im Juni geplant. Die Volksbühne freut sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher.



Die beiden zerstrittenen Komiker Willie Clark (Michael Richter, l.) und Al Lewis (Oliver Glaap) treffen nach elf Jahren das erste Mal wieder aufeinander – und sofort gibt es erneut nur Diskussionen! Foto: nel

„Wissen, wo die Probleme liegen“

Bad Homburg (hw). Die Stadtverordnetenfraktion der Grünen will in der nächsten Stadtverordnetenversammlung den Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ des deutschen Städtetages beantragen. Bislang kann die Stadt ohne Genehmigung der obersten Straßenverkehrsbehörde keine Geschwindigkeitsbegrenzungen beschließen, selbst wenn die Stadtverordnetenversammlung sich über deren Sinnhaftigkeit einig ist. Der Deutsche Städtetag hat diese Problematik erkannt und eine Initiative unter dem Titel „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ gestartet. Ziel dieser Initiative ist, den

Kommunen mehr Rechte bei der Verkehrsplanung in ihrem Gebiet zu geben; mehrere Städte haben sich bereits angeschlossen. „Wir kennen Bad Homburg doch viel besser als eine Landesbehörde und wissen, wo die Probleme liegen und was sinnvoll beziehungsweise möglich ist“, kommentiert Margit Courbeaux, umweltpolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion, diesen Umstand. „Der Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte“ wäre ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzept und ein Zeichen der Stadtpolitik, dass sie die Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende anerkennt.“

Liegestühle laden zum Verweilen ein

Bad Homburg (hw). Auch wenn die Temperaturen noch einmal in den Keller gegangen sind und sogar einige Schneeflocken über der Kurstadt vom Himmel fielen, hat die Stadt mit der Auslieferung der City-Liegestühle begonnen. Unter anderem haben das „La Vie“-Shopping-Center und das darin beheimatete Modehaus Sinn jeweils zwei Liegestühle erhalten. „Wir freuen uns sehr, dass das Stadtmarketing die Liegestuhl-Aktion fortführt, da diese von unseren Kunden im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurde“, sagt Beate Jeschke, Abteilungsleiterin beim Modehaus Sinn. „Die Stühle sind da, unsere Frühjahrskollektion auch – jetzt kann der Frühling kommen.“ Mit der Aktion „Bitte Platz nehmen“ will die Stadt zur besseren Aufenthaltsqualität beim Einkaufen in der Innenstadt beitragen: Händler haben noch die Möglichkeit, kostenlos einen oder zwei Leih-Liegestühle zu bestellen. Anmeldung per E-Mail an stadtmarketing@bad-homburg.de. Die Stühle, im sommerlichen Design und mit lebensfrohen Zitaten versehen, sollen während der Öffnungszeiten vor den Geschäften aufgestellt werden und Menschen zum Ver-

weilen animieren. Teilnehmende Geschäfte verpflichten sich, im Aktionszeitraum von April bis Ende Oktober die Liegestühle an jedem Betriebstag vor ihrem Geschäft aufzustellen und abends wieder einzuräumen. Für das Aufstellen der Liegestühle im Aktionszeitraum wird die Sondernutzungsregelung aufgehoben, jedoch muss auf das Freihalten der Rettungs- und Gehwege geachtet werden.



Sandra Gerzen (l.) und Yvette S. vom Modehaus Sinn haben die Liegestühle schon mal getestet. Foto: Stadt Bad Homburg



Reihenhäuser sind begehrt, aber auch hier steigen die Preise stetig. Foto: js

Der Run auf „Betongold“ ist weiter ungebrochen

Bad Homburg (js). Ein Blick auf den Markt für Reihenhäuser im Verkauf spiegelt am besten den ungebrochenen Boom auf dem Immobilienmarkt. Er war lange das Segment, auf das auch so genannte „Normalverdiener“ geschaut haben, wenn es um den Erwerb von Wohneigentum ging. Das Einfamilienhaus für kleine Leute, verortet im niedrigeren Preissegment. Der Blick in den jüngsten Immobilienbericht, den die Experten des Gutachterausschusses für Immobilienwerte im Bereich Bad Homburg am Dienstag vorgelegt haben, ist ernüchternd, die Preiskurve steigt weiter nach oben. Wenn es denn überhaupt Objekte auf dem Markt gibt, im Jahr 2021 waren es knapp 60, dann korrespondieren die steigenden Kaufpreise zunehmend mit geringeren Wohnflächen. Für Reihenmittelhäuser mit in der Regel sehr kleinen Grundstücken wird da ein Durchschnittspreis von 728 000 Euro notiert, im Jahr davor waren es noch 572 000 Euro, 2015 wurden im Schnitt 364 000 Euro aufgerufen. Bei den begehrten Reihenhäusern wurde 2021 auch mal ein Maximalpreis von knapp über 1,2 Millionen Euro erzielt. Im Durchschnitt betrug der Verkaufspreis knapp 830 000 Euro, 2015 lag er bei 432 000 Euro. Längst hat der Preiswahn auf dem Markt für Wohnbauflächen und für Häuser im Bestand auch die Zonen mit guten und mittleren Lagen in den Ortsteilen erreicht. Das zeigen die kürzlich vorgestellten Bodenrichtwerte von rund 1000 Euro pro Quadratmeter in Normal-lage bis zu 1900 Euro in den Top-Lagen und nun die Auswertung aller Kaufverträge aus dem vergangenen Jahr. Grundlage dafür sind 619 von Notaren dokumentierte Immobiliengeschäfte, ein Mittelwert im Zeitraum zwischen 2015 und heute bei leicht steigender Tendenz. Niedrige Zinsen und das Defizit an neuen Wohnbauflächen treiben die Nachfrage und auch den Preis nach oben, ungebrochen das Interesse am Investieren in „Betongold“. Nur zur Hälfte etwa für die Eigennutzung, so der Vorsitzende des unabhängigen ehrenamtlich arbeitenden Gutachterausschusses Stefan Wegfahrt. Vor allem ausländische Investoren aus dem asiatischen Raum sind dem Vernehmen nach sehr an Bad Homburger Gold interessiert. Der Geldumsatz bei unwesentlich veränderter Zahl an Verkäufen ist von 2015 bis 2020 stetig um etwa neun Prozent im Jahr von 304 Millionen auf 470 Millionen Euro

Laternenkönigin gesucht

Bad Homburg (hw). Noch bis Freitag, 22. April, gibt es die Möglichkeit, sich als Laternenkönigin zu bewerben. Die Laternenkönigin wird komplett ausgestattet, einschließlich des kosmetischen Stylings. Kosten treten für sie nicht auf. Die Laternenkönigin hat einen eigenen Fahrer, der sie täglich abholt und überallhin chauffiert. Begleitet wird Ihre Hoheit während der Auftritte und Aktivitäten von erfahrenen Damen des Laternenfestvereins. Die festliche Einführung findet bereits eine Woche vor dem Laternenfest statt, das in diesem Jahr vom 2. bis 5. September gefeiert wird, und schließt mit einem Festabend ab. Während der vier Festtage hat die Laternenkönigin ein umfangreiches Programm zu bewältigen – von der Festeröffnung über Besuche bei Sponsoren wie Geschäften und Sparkassen, von Besuchen bei Magistrat und Landrat, in Kitas und in Senioreneinrichtungen bis hin zu einem Abend im Casino. Dazu kommen die beiden Festzüge durch die Stadt auf einem geschmückten Thronwagen, Besu-

gestiegen, für 2021 hat die Auswertung der Verträge im Vergleich exorbitante 873 Millionen Euro ergeben. Wer es ein bisschen großzügiger mag, wird am ehesten in besonderen Lagen von Bad Homburg, Dornholzhausen, Kirdorf und Gonzenheim fündig. Dort wurden in der Rubrik „Villa/hochwertige Objekte“ freistehende Häuser in besonderen Lagen verkauft, gelistet sind darin Objekte bis zu 8,1 Millionen Euro bei Quadratmeterpreisen für die Wohnflächen bis zu 9229 Euro. Der Durchschnittspreis für „normale“ Ein- bis Zweifamilienhäuser bis zu 200 Quadratmeter Wohnfläche ist seit 2015 konstant von rund 780 000 Euro auf 1,24 Millionen Euro gestiegen. „Der Run auf Immobilien ist ungebrochen“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes, auch die Coronapandemie habe für keine „Delle“ gesorgt. Immobilien in der Kurstadt seien auch deswegen ein „hohes Gut“, weil sich aus den engen Stadtgrenzen eine „natürliche Verknappung“ ergebe, neue Baugebiete kann die Stadt nicht ausweisen.

Kaum günstigere Angebote

Trotzdem, so Hetjes, müsse Wohnraum für alle Menschen in der Stadt das Ziel sein. Als Beispiele nannte er die Projekte auf dem Gelände der ehemaligen Georg-Kerschensteiner-Schule, auf dem benachbarten Vickers-Areal und am „Hühnerstein“ in Ober-Erlenbach, außerdem die Planspiele auf dem alten Klinik-Gelände, wo unter anderem auch Reihenhäuser entstehen sollen, außerdem den möglichen Erwerb von Wohnungen der Deutschen Rentenversicherung auf dem Wingertsberg. Günstigere Preise etwa für geplante Reihenhäuser auf dem Klinik-Grundstück werden da aber kaum im Angebot sein, musste auch der OB konstatieren. Und bei Eigentumswohnungen im Neubau ist der mittlere Kaufpreis inzwischen auch bei 6500 Euro pro Quadratmeter angelangt, im Wiederverkauf bei 3800 Euro. Insgesamt verfügt Bad Homburg über 10 360 Wohngebäude und 27 088 Wohnungen für rund 54 000 Einwohner.

Der Immobilienbericht, das hochinteressante auf 52 Seiten aufgedröselte Zahlenwerk, kann gegen Gebühr von 40 Euro sowohl gedruckt als auch in Form einer PDF-Datei bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Rathaus erworben werden.

che beim Kinderfest, auf dem Rummelplatz, in der Altstadt, auf der Festmeile in der Innenstadt und bei diversen Live-Musik-Konzerten. Den Höhepunkt und Abschluss bildet das Feuerwerk am letzten Festabend im Jubiläumspark. Die Laternenkönigin bleibt bis zur Wahl der nächstjährigen Regentin im Amt. Im Laufe des Jahres gibt es die Möglichkeit, weitere Termine wahrzunehmen. „Der Laternenfestverein, dessen Vorstand bei der Jahresversammlung vor wenigen Tagen komplett im Amt bestätigt wurde, ist motiviert und engagiert dabei, gemeinsam mit der Kurgesellschaft ein schönes Laternenfest aufleben zu lassen“, sagt Horst Freund vom Organisationsausschuss. Bewerbungen mit Lebenslauf und Fotos sind zu richten an den Laternenfestverein, Vorsitzender Gerhard Scheuer, Frankfurter Landstraße 15, 61348 Bad Homburg, oder per E-Mail an info@laternenfest.de. Bewerben können sich in Bad Homburg wohnende Frauen im Alter von 20 bis 28 Jahren.

Kreuzweg unter freiem Himmel

Bad Homburg (hw). Zum zweiten Mal ist ein internationaler Kreuzweg im Freien im Gustavsgarten geplant. Vertreter der muttersprachlichen Gemeinden der kroatischen, italienischen und philippinischen Gemeinden wollen gemeinsam mit Personen des Kirchorts St. Marien der Pfarrei St. Marien und den indischen Schwestern vom Berg Karmel ausgewählte Stationen des Kreuzwegs beten. Bei trockenem Wetter wird für Samstag, 9. April, um 15 Uhr vor die Villa Wertheimber im Gustavsgarten, Tannenwaldallee, eingeladen.

Filmabend der Waldenser

Bad Homburg (hw). Der nächste Waldenser-Filmabend findet am Mittwoch, 13. April, um 20 Uhr in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, statt. Die Literaturverfilmung aus dem Jahr 2015 zeigt einen bekannten Entertainer bei seiner Wanderung über den Jakobsweg auf der Suche nach sich selbst. Devid Striesow, Martina Gedeck und Karoline Schuch spielen die Hauptrollen. Es gilt die 3G-Regel. Der Eintritt ist frei. Eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde wird gerne entgegengenommen.

Straße gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen der Herstellung eines Kanalanschlusses in der Basler Straße ist seit Montag im Bereich der Basler Straße/Einmündung Hessenring eine halbseitige Straßensper- rung mit einer Einbahnregelung eingerichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 29. April andauern.

Vor Ort produziert, am selben Tag geliefert.

GROSSFORMATDRUCK
BANNER & PLAKATE
ROLL-UPS & AUFKLEBER
SCHAUFENSTER-WERBUNG



Gestaltung & Beratung unter 06172-91790
www.werbetechnik-friedrichsdorf.de

Ristorante Bar

Amore e Passione

Ab 11. April

Live - Barpiano - Musik

Genießen Sie ein Gläschen Wein oder leckeres Barpiano Gericht an drei Abenden in der Woche, verwöhnt mit gepflegter, leichter Backgroundmusik. Reservieren Sie jetzt: 06171 - 703 43 60

Lust auf Frühstück?

Jeden zweiten Sonntag von 09.00 – 12.00 Uhr eine reichhaltige Auswahl am Buffet genießen. Reservierung unter: 06171 - 703 43 60

Frankfurter Landstraße 14 • 61440 Oberursel

Öffnungszeiten:
tgl. 11.30 bis 14.30 & 17.30 bis 22.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Anzeige mitbringen und 10% Rabatt erhalten. Gültig bis 31.5.2022

#HG-EI-Catcher

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Mode, Düfte, Genüsse - Frühling 2022

9. - 19. April

Ostereier-Suchspiel

Facebook + im Einkaufszentrum

AMACOSI

C&C fine wine

CLAVIS KRELL OPTIK

D

DER TOUR Reisebüro

EDEKA

LEDERATELIER

Louis

Müller

Stilhaus design | accessoires

VERMAGAZIN

UNION DIEL WALT

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | gegenüber Karstadt | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie





maritim
Hotel Bad Homburg

Osterbrunch mit Live-Musik

Ostersonntag und Ostermontag von 12 bis 14.30 Uhr

Schlemmen Sie im Parkrestaurant von unserem reichhaltigen Brunchbuffet mit vielfältigen Frühstücks-köstlichkeiten, leckeren Vorspeisen, schmackhaften Hauptgängen und süßen Desserts.

Preis pro Person: 69 € inklusive ausgewählter Getränke.

Reservierung erforderlich: ☎ 06172 660-140/-141

Maritim Hotel Bad Homburg · Ludwigstraße 3 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 660-0 · info.hom@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

558 aus der Ukraine Geflüchtete sind in Bad Homburg registriert

Bad Homburg (hw). Seit dem Beginn des russischen Angriffskriegs haben sich – Stand Freitag, 1. April – in Bad Homburg 558 Geflüchtete aus der Ukraine registrieren lassen. Ein Großteil dieser Personen (rund 340) ist zunächst bei Privatleuten untergekommen. Den restlichen Geflüchteten, die keine Anlaufstation in Bad Homburg haben, hat die Stadtverwaltung dezentral Wohnraum zugewiesen. Aktuell liegen der Stadt jedoch noch weitere 100 Anfragen vor. Bei der Suche nach Unterkünften kann die Verwaltung nach wie vor auf eine große Unterstützung vonseiten der Bürgerschaft zählen. „Wir prüfen jedes einzelne Angebot vorab sorgfältig“, erklärt die zuständige Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Das sei zwar sehr zeitaufwendig, stelle aber sicher, dass die Geflüchteten in angemessenen Unterkünften und vor allem auch längerfristig untergebracht werden können. Auch die Stadt hat ihre Bestände durchforstet und sechs Wohnungen für etwa 30 Personen herrichten lassen. Nachdem der erste Schwung an geflüchteten Personen untergebracht ist, soll sich jetzt intensiv um die Betreuung der zum Teil traumatisierten Menschen gekümmert werden. „Zunächst lag unser Hauptaugenmerk natürlich auf der reinen Unterbringung der Geflüchteten, jetzt gehen wir den nächsten Schritt“, erklärt Lewalter-Schoor. Der Stadt liegen dankenswerterweise auch viele Hilfsangebote von Psychologen und Trauma-Therapeuten vor. Diese Angebote wurden bereits sortiert, in einem nächsten Schritt soll Kontakt zu den Therapeuten aufgenommen und das persönliche Gespräch gesucht werden. Außerdem

wurde in den Kindertageseinrichtungen nachgefragt, wo noch die Möglichkeit besteht, unbürokratisch geflüchtete Kinder aufzunehmen. Zudem sollen Spielgruppen gesucht sowie Gesprächskreise gegründet werden. Besonders dankbar ist Lucia Lewalter-Schoor den vielen privaten Gruppierungen, die sich bei der Betreuung der Geflüchteten einbringen. So kümmert sich beispielsweise eine Initiative um die Einrichtung von zugewiesenen Wohnungen. Aber auch die jüdische Gemeinschaft in Bad Homburg leiste in hervorragender Form Hilfe für Geflüchtete. „Ohne die Unterstützung unserer Bürger könnten wir die derzeitige Situation nicht so gut bewältigen wie es uns momentan gelingt.“ Das gilt auch für die Spendenbereitschaft. Auf dem städtischen Spendenkonto sind bereits knapp 36 000 Euro eingegangen. Das Spendengeld möchte Lewalter-Schoor („Jeder spendete Cent kommt Geflüchteten in Bad Homburg zugute.“) beizeiten vor allem für die geflüchteten Kinder und Jugendlichen einsetzen. Bürger, die ebenfalls Geld spenden wollen, können dies über ein städtisches Konto bei der Taunus Sparkasse tun. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt. Für alle Geldspenden ab 301 Euro wird eine Bescheinigung erstellt. Dafür ist es notwendig, außer dem Verwendungszweck auch Name und Anschrift des Spenders anzugeben. Bei Spenden bis zu 300 Euro gilt der Überweisungsträger als Spendenbescheinigung. Von den 558 registrierten Geflüchteten aus der Ukraine sind 213 unter 18 Jahre alt. Der Anteil an weiblichen Personen liegt bei rund 75 Prozent.

Neuer Verein „Ukrainehilfe Taunus“ nimmt Arbeit auf

Hochtaunus (how). Es gibt einen neuen Verein im Hochtaunus: Am 24. März wurde im Landratsamt in Bad Homburg die „Ukrainehilfe Taunus“ gegründet. Die Vereinsgründung erfolgte auf Initiative von Landrat Ulrich Krebs. Der Vorstand des gemeinnützigen Vereins besteht aus dem Landrat als Vorsitzenden sowie der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler und Steinbachs Bürgermeister Stefan Bonk als weiteren Stellvertretern des Vereinsvorstands. Oliver Klink, Vorsitzender der Taunus Sparkasse, wird die Funktion des Schatzmeisters übernehmen. Als Schriftführer fungiert Pawel Janta vom Hochtaunuskreis. In seiner Eingangsrede sagte Krebs: „Mit dem Verein wollen wir Flüchtlinge aus der Ukraine, in dessen Nachbarländern, auf dem Weg nach Deutschland und bei ihrem Aufenthalt im Hochtaunuskreis und Umgebung, aber gegebenenfalls auch andernorts in Deutschland unterstützen. Für Dinge des täglichen Bedarfs sowie bei Transport und Transferleistungen wollen wir materielle Unterstützung leisten. Dafür setze ich mich mit Herzblut ein“, so Krebs. „Eine weitere Hauptaufgabe des Vereins sehen wir in der Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingskindern und Jugendlichen in materieller und ideeller Hinsicht. Hierfür beabsichtigt der Verein eine Unterstützung durch Hausaufgabenhilfe oder Nachhilfe, die Versorgung mit Schulmaterialien und den Kontakt mit den zuständigen Schulen. Außerdem unterstützt und organisiert der Verein Angebote wie Tanz-, Spiel-, Bastel-, Mal-, Sport- oder Musikgruppen und Ausflüge.“ Der Verein Ukrainehilfe Taunus steht auch erwachsenen ukrainischen Flüchtlingen zur Seite. „Außer materiellen Hilfen soll auch Unterstützung bei Übersetzungen, der Korrespondenz, Telefonaten, der Kontaktvermittlung erfolgen oder die Organisation einer Begleitung zu den zuständigen Stellen. Der Verein will ferner auch Hilfen für Schwangere und junge Mütter, Deutschkurse und in begründeten Einzelfällen direkte finanzielle Unterstützung anbieten. Sportliche und kulturelle Angebote stehen auf dem Programm, ebenso wie die Unterstützung bei der Wohnraumvermittlung und -bereitstellung“, so Ulrich Krebs. Zu diesen wichtigen Schritten arbeitet der Verein mit örtlichen Kirchengemeinden, Sozialdiensten, kommunalen Trägern und anderen Initiativen zusammen. Unterstützung, Motivation und Anerkennung sind nötig auf diesem schwierigen Weg. Dies ist – so Krebs – eine große Aufgabe, „die wir nur gemeinsam bewältigen können“. Mitglied im Verein „Ukrainehilfe Taunus“ können voll geschäftsfähige Personen für 20 Euro im Jahr und juristische Personen für 100 Euro im Jahr werden. Aufnahmeanträge und weitere Informationen, auch zur Kontoverbindung, können bereits angefordert werden per E-Mail an Ukrainehilfe_Taunus_eV@hochtaunuskreis.de. Die Aufnahme von neuen Mitgliedern wird erfolgen, sobald die Eintragung im Vereinsregister abgeschlossen ist. Die Postanschrift des Vereins lautet wie folgt: Ukrainehilfe Taunus e.V., Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg. Geldspenden für den Verein werden ab sofort entgegengenommen. Spendenquittungen werden ab einem Betrag von 200 Euro auf Wunsch ausgestellt, wenn die dazu gehörende Anschrift auf dem Verwendungszweck vermerkt wird. „Jede finanzielle Zuwendung in Form einer Spende kann dazu beitragen, dass der Verein in dieser schlimmen Notsituation den betroffenen Menschen helfen kann. Wir bitten herzlich um Ihre Unterstützung“, so lautet die Aufforderung des Vorstandsvorsitzenden Krebs an alle Personen, Organisationen und Unternehmen, die jetzt „etwas tun möchten“.



ALH-Gruppe stellt Gästehaus für Flüchtlinge zur Verfügung

Hochtaunus (how). 25 Zimmer sind es, in denen sonst Mitarbeiter oder externe Gäste der Alte Leipziger-Hallesche (ALH-Gruppe) untergebracht sind. Seit 1. April jedoch müssen sie ins Hotel ausweichen. Die Unternehmensgruppe mit Standorten in Oberursel und Stuttgart stellt ihr Gästehaus der Stadt Oberursel und dem Hochtaunuskreis für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge frei zur Verfügung. „Mit Beginn des Krieges in der Ukraine haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir Hilfe leisten können“, sagt Vorstandsvorsitzender Christoph Bohn. „Unser Gästehaus als sicheres Dach über dem Kopf anzubieten, ist zielgerichtete Hilfe und schnell umzusetzen.“ Für Ersten Stadtrat Christof Fink ein Angebot zur rechten Zeit: „Herzlichen Dank seitens der Stadt Oberursel an die ALH Gruppe für diese zeitnahe und unbürokratische Lösung, uns bei der Unterbringung der Geflüchteten zu unterstützen. Dass diese Unterkünfte sofort genutzt werden können und den Menschen auch eine Privatsphäre bieten, ist in der jetzigen Situation von unschätzbarem Wert.“ Die 25 bezugsfertigen Zimmer mit angegeschlossenem Bad sind möbliert und teilweise mit Fernseher und Kühlschrank ausgestattet. Eine angeschlossene Wohnung sowie ein bislang als Frühstücksraum genutzter Bereich,

bieten Platz für Aufenthalts- oder Gemeinschaftsräume. Mit Wlan können die Kriegsflüchtlinge Kontakt zu Familienmitgliedern und Freunden in der Heimat halten. Weiterer Pluspunkt im Keller: Waschmaschinenanschlüsse sind vorhanden und neue Geräte können schnell in Betrieb genommen werden. „Seit dem Beginn der russischen Invasion in die Ukraine ist der Hochtaunuskreis aktiv geworden, um den Menschen auf der Flucht, sofort ein Dach über dem Kopf anbieten zu können. Hierbei haben wir uns eng mit den Kommunen abgestimmt und freuen uns sehr über das spontane Angebot der ALH Gruppe, die ihr Gästehaus zur Verfügung gestellt hat“, bedanken sich Landrat Ulrich Krebs und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler unisono bei der Versicherungsgruppe. „Menschen haben durch diesen schrecklichen Krieg ihr Zuhause verloren und wissen nicht, wie es in ihrem Leben weiter gehen wird. Wir müssen daher längerfristig denken und haben der Stadt das Gebäude bis Ende 2023 zugesagt, mit Option auf Verlängerung“, sagt ALH-Vorstandsvorsitzender Christoph Bohn. Als größter Arbeitgeber in Oberursel sieht er auch eine Verantwortung bei der Integration in den Arbeitsmarkt: „Bei entsprechenden Sprachkenntnissen und Qualifikationen sind etwa Betriebspraktika bei uns denkbar.“

Kartierungen in Gonzenheim

Bad Homburg (hw). Im Bereich zwischen Feldstraße, Lange Meile, An den Satteläckern und Gotenstraße in Gonzenheim sind von März bis September Spezialisten der BG Natur dbR im Auftrag der Stadt unterwegs. Unter der Leitung von Jens Tauchert wird im Rahmen von floristischen und faunistischen Kartierarbeiten zum B-Plan 140 Foellerweg das Gebiet auf potenzielle Vorkommen von Biotopen und planungsrelevanten Tierarten untersucht. Außer einer Erfassung des Vogel- und Fledermausbestands erfolgt eine Be-

standsaufnahme der auf öffentlichen und privaten Grundstücken vorhandenen Bäume – soweit diese vom öffentlichen Raum aus einsehbar sind. Die Ergebnisse stellen eine wichtige Grundlage für naturschutzfachliche Bewertungen sowie entsprechende Planungen dar. Informationen und Antworten zu Fragen rund um die Kartierungsarbeiten in Gonzenheim gibt es per E-Mail an umweltundlandschaftsplanung@bad-homburg.de oder stadtplanung@bad-homburg.de.



Klinke Optik baut um

Aus diesem Grund sind wir in der Zeit von **Samstag 09.04.22 bis Samstag 23.04.22** auf jeden Fall **telefonisch** von 9.00 - 17.00 Uhr (samstags bis 14.00 Uhr) zu erreichen.

Bei dringenden Angelegenheiten oder Wünschen rund um die Kontaktlinie sind wir selbstverständlich **nach telefonischer Terminvereinbarung** auch persönlich für Sie da.

Wir freuen uns, Sie **ab dem 25.04.22** in neuem Ambiente begrüßen zu dürfen, allerdings auch weiterhin nur nach vorheriger **telefonischer Anmeldung**, damit ein Mitarbeiter sich um Sie kümmern kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Wolfgang Löber und das Klinke Optik-Team
Adenauerallee 26 • 61440 Oberursel
06171 - 4550

Gymnastik gegen Rheuma

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen bietet ab Ende April oder Anfang Mai eine neue Gruppe für Funktionstraining/Rheumagymnastik an. Das Training findet statt donnerstags von 10 bis 10.50 Uhr auf der Sportanlage Westerbach, Georg-Büchner-Straße 30, in Eschborn/Niederhöchstadt. In der Gruppe für Funktionstraining/Rheumagymnastik in Oberursel gibt es ab sofort noch einige freie Plätze: dienstags von 10.40 bis 11.30 Uhr bei AMILU Physiotherapie und Training, Holzweg 14, in Oberursel. Anmeldung und weitere Informationen unter der Telefon 06173-68134.

Verschoben

Bad Homburg (hw). Die für diese Woche angekündigten Arbeiten an der Fernkälteleitung in der Horexstraße müssen verschoben werden. Ein neuer Termin wird bekanntgegeben.



Auch der plötzliche Wintereinbruch hält die engagierten Bürger nicht davon ab, sich an der Aufforstungsaktion zu beteiligen. Foto: ad

Bürger-Pflanzaktion trotz Wintereinbruch erfolgreich

Bad Homburg (ad). Keine Frage, der Wald an den Taunushängen befindet sich in einer mehr als desolaten Lage. Hitze, Sturmschäden und dazu noch der Borkenkäfer: In den vergangenen Jahren haben die Taunuswälder stark gelitten. Der bewaldete Taunuskamm ist Geschichte. Jedem Waldbesucher zeigen sich die Folgen des Schädlingsbefalls und der Trockenheit in sichtbaren Schäden in Form von großen Kahlfeldern. Vor allem Kiefern und Fichten hatten und haben unter den zurückliegenden Hitze-Sommern und dem damit einhergehenden Borkenkäfer-Befall zu leiden. In jüngster Zeit sind auch vermehrt Buchen und Bergahorne abgestorben. Wer im Taunus unterwegs ist, sieht auf manchen Flächen nur noch einzelne hohe Nadelbäume einsam stehen. Allein in den Bad Homburger Wäldern finden sich Kahlfeldern von über 300 Hektar. Vielen Bürgern geht die gegenwärtige Lage des Waldes zu Herzen. Zwei Serviceclubs hatten bereits zu Pflanzaktionen in den Stadtwald geladen und damit die erhoffte Katalysatorwirkung erreicht – denn aufgrund dieser Initiativen der Clubs wurde Stadtförster Günter Busch immer wie-

der von Bürgern angesprochen, die ihrerseits gerne zur Wiederaufforstung beitragen wollen. Dementsprechend beschlossen Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Förster Günter Busch und der Betriebshof eine Bürger-Pflanzaktion ins Leben zu rufen. Der Aufruf zur Aufforstung fand eine breite bürgerschaftliche Unterstützung. Bei erneutem Wintereinbruch stapften „Groß und Klein“ Anfang April durch den Schnee, um bei der Aktion einen der 500 Esskastanien-Setzlinge zu erwerben und in die Erde einzubringen. „Wir werden wohl noch einige Jahre brauchen, bevor sämtliche Kahlfeldern wieder begrünt sind“, sagt Busch. Der Förster ist aber zuversichtlich, dass das Vorhaben in Zusammenarbeit mit den Bürgern Erfolg haben wird. Busch: „Ich könnte mir vorstellen, dass wir im Herbst noch einmal eine solche Pflanzaktion anbieten.“ Wer diesmal keine Zeit hatte, sich aber dennoch an der Aktion „Zukunftswald“ beteiligen möchte, kann auch eine Spende für künftige Pflanzaktionen auf das Spendenkonto der Stadt bei der Taunus Sparkasse einzahlen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/rathaus/aktuelles.

Tanzsport-Elite zeigt auf dem Homburger Parkett ihr Können

Bad Homburg (fch). Eine gute Nachricht für alle Freunde des Tanzsports haben Rüstern und Sascha Karabey: Am Samstag, 9. April, findet im Kurhaus das 35. Bad Homburger International Tanzturnier statt. „Das ist der erste große Ball im Kurhaus seit Beginn der Pandemie“, freut sich Sascha Karabey. Dank der Unterstützung der Stadt, der Kur- und Kongress-GmbH und der Spielbank Bad Homburg findet die Jubiläumsausgabe nach zwei Jahren Coronazwangspause als erste Großveranstaltung in diesem Jahr wieder statt. Festlichen Glanz verleihen der vom Tanzsport Club „Der Frankfurter Kreis“ und der World Dance Council Germany (WC-AL Germany) präsentierten Veranstaltung zum einen die elegant gekleideten Gäste, zum anderen das hochkarätig besetzte, internationale Teilnehmerfeld. „Die Gäste können sich auf ein sportlich sehr spannendes und interessantes Turnier in Standard und Latein freuen. Zwar gibt es in beiden Wettbewerben Favoriten, aber hinter den Top-Favoriten ist dieses Mal alles offen“, kündigt Sascha Karabey an. Vor den sieben Wertungsrichtern liegt bei dem zu den traditionsreichsten internationalen Turnieren in Deutschland gehörenden Wettbewerb keine leichte Aufgabe. Im Standard kämpfen neun Turnierpaare um den „Großen Preis von Europa“. In den lateinamerikanischen Tänzen konkurrieren ebenfalls neun Paare um den „Großen Preis der Spielbank Bad Homburg“. Und dann honoriert das sachverständige Publikum noch „besondere Leistungen“ mit dem von der Spielbank mit 500 Euro dotierten Publikumspreis. Die Teilnehmerlisten lesen sich wie das Who’s who des Tanzsports. Aus ganz Europa reisen Turnierpaare an, um in beiden Disziplinen ihr Können zu zeigen. Über das Bad Homburger Parkett werden Welt-, Deutsche- und Landes-Meister sowie Finalteilnehmer bei internationalen Turnieren schweben. Hinzu kommen vielversprechende Nachwuchspaare. Das Publikum kann sich auf die Elite des Tanzsports freuen und deren sportliche Höchstleistungen aus nächster Nähe beobachten. Zusätzlich zu den zahlreichen hochkarätigen Turnierpaaren gibt es ein attraktives Showprogramm. Auftreten werden im Kurhaus unter anderem Hula-Hoop-Künstler Adriano Aquilina, der in seiner Show



Die Welt-, Kür- und Europameister Natascha Karabey und Domen Krapez gehören zu den Showpaaren, die beim 35. Bad Homburger Tanzturnier ihr Können zeigen.

35 Reifen um seinen Körper kreisen lässt. Sein Können zeigen wird auch das Boogie-Woogie-Paar Sophie Allaf und Thomas Audon aus dem Südwesten Frankreichs. Das Spitzenpaar tritt nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn als umjubeltes Show-Paar bei Festivals in ganz Europa auf. Das Mitternachts-Highlight bestreiten mit ihrer Weltmeisterkür 2018 die gefeierten Welt-, Kür- und Europameister Natascha Karabey und Domen Krapez. Für die passende Turniermusik sorgt erneut das bekannte PT-Art-Orchester aus Linz. Zu seinen Klängen kann das Publikum immer wieder selbst das Tanzbein schwingen.

Für den festlichen Abend gibt es noch einige wenige Karten, die in der Tanzschule Karabey per E-Mail an kartenbestellung.dfk@gmail.com oder unter Telefon 06172-23011 erhältlich sind. Wer am Samstagabend beim 35. Internationalen Bad Homburger Tanzturnier dabei sein möchte, der benötigt für den Einlass unabhängig vom Impfstatus einen tagesaktuellen, negativen Schnelltest von einer offiziellen Teststelle. Einlass ist am Samstag, 9. April, ab 18.30 Uhr, das Tanzturnier beginnt um 19.30 Uhr.

MediCorium – Hautgesundheits trifft auf Hautästhetik

Neue Praxisklinik in Friedrichsdorf eröffnet

Dr. Daniela Greiner-Krüger und das Ärzte-Team des MediCoriums stehen seit über 20 Jahren für hautärztliche Kompetenz im Taunus. Die Praxis in Oberursel hat sich über die Jahre zu einer der führenden dermatologischen Praxen mit nationalem und internationalem Ruf entwickelt. Seit Ende März findet man die Kompetenz des bisherigen MediCoriums zusätzlich in Form einer hochmodern ausgestatteten Praxisklinik, Am Zollstock 1, im Herzen von Friedrichsdorf.



Hautgesundheits: Dermatologische Kompetenz seit über 20 Jahren

Das Ärzteteam um Dr. med. Daniela Greiner-Krüger zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass jeder der Ärzte sein Spezialgebiet hat – die Patient*innen profitieren von der besonders großen Erfahrung der Ärzte und dem zusätzlichen interkollegialen Austausch bei besonderen Fragestellungen in der Behandlung. Das reicht von der klassischen Dermatologie mit Hautdiagnostik, Hautkrebsvorsorge und -früherkennung mit modernstem KI-Scanner (KI = Künstliche Intelligenz), Hautchirurgie mit ästhetischem Fokus über Phlebologie bis hin zur Lasermedizin und Filler Behandlungen und zum gesamten Spektrum von verfügbaren kosmetischen Behandlungen.

Hautästhetik: Laser Signature Behandlungen, Filler und Co.

Laser sind in aller Munde – vor allem, wenn es darum geht, die Zeichen der Zeit auf unserer Haut ein wenig zurückzudrehen. Dabei ist Laser aber nicht gleich Laser. Frau Dr. Greiner-Krüger ist nicht umsonst Vorstands-Mitglied der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL), denn mit 25 Lasersystemen zählt das MediCorium weit über die Grenzen Hessens hinaus zu einem der führenden Laserkompetenzzentren in Deutschland und sogar in Europa. Die Vielfalt an verschiedenen Lasersystemen ermöglicht es, die verschiedenen Anwendungen so miteinander zu kombinieren, dass mehrere Behandlungswünsche im Gesicht gleichzeitig angegangen werden können.

„Für unsere Patienten und Patientinnen haben wir mit den Laser Signature Behandlungen eine Methode entwickelt, die es erlaubt, jeden Gesichtstyp ganz individuell und hoch effizient zu behandeln. Anstatt nur eine Problemzone - wie zum Beispiel durchscheinende Äderchen - zu behandeln, kann man durch den Einsatz verschiedener Lasergeräte gleichzeitig auch noch Fältchen behandeln, Augenbrauen anheben, die Haut straffen oder auch lästige Härchen entfernen,“ erklärt Dr. Greiner-Krüger.



Bodycontouring – sanft und effektiv

Da die Zeichen der Zeit sich leider nicht nur auf das Gesicht auswirken, stehen im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung im MediCorium auch verschiedenste Technologien für Bodycontouring und Körperhautverjüngung zur Verfügung: Körperformung mit Kryolipolyse mit dem patentierten Coolsculpting®-Verfahren und die Injektionslipolyse für kleinere Problemzonen, die Laserlipolyse mit dem SculpSure® und die Radiofrequenzbehandlung mit dem Vioragerät zur Hautraffung und Cellulitebehandlung.

Das Ärzteteam um Ärztliche Leiterin Dr. med. Daniela Greiner-Krüger freut sich auf Sie!

Dr. med. Daniela Greiner-Krüger ist Vorstands-Mitglied der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL), der Deutschen Gesellschaft für dermatologische Chirurgie (DGCD) und Faculty Member im medizinischen Beirat des führenden Herstellers von Botox und Hyaluronsäure.



Die Fachkompetenz von 5 Dermatologen ermöglicht den stetigen interkollegialen Austausch genau wie in der Fachabteilung eines Klinikums. Dazu kommt die kontinuierliche Fortbildung des gesamten ärztlichen und nicht-ärztlichen Personals, worauf Dr. Greiner-Krüger höchsten Wert legt und sich auch selbst maßgeblich beteiligt. Das MediCorium ist deshalb auch Studienzentrum für klinische Studien der pharmazeutischen Industrie. Die Ergebnisse der Studien trägt Frau Dr. Greiner-Krüger auf nationalen und internationalen Fachkongressen vor.

Mehr Infos: www.medicorium.de

Kunst, die Mut macht, Gewohntes zu hinterfragen

Bad Homburg (a.ber). „Es gibt kein ewiges Dasein, es gibt nur Umwandlung von Materie ... Ihr seid nichts als zeitweilig umgewandelter Boden!“ So der Zusppruch des Regenwurms aus dem Klimaparlament an die „Materie“ Mensch. Die Sache ist aber vielschichtiger als gedacht. Wenn, wie die Direktorin des Museums Sinclair-Haus und Kuratorin des neuen Projekts „Wandelmut“, Kathrin Meyer, bei der Eröffnung sagte, Natur und Kultur unauflösbar miteinander verwickelt sind, wenn wir die Perspektive von Tieren, Pflanzen und unbelebten Dingen beim Wandel – Klimawandel, globalem Wandel, Wandel der Gesinnung und des Denkens – mitdenken sollen, und das alles in nachhaltigen Aussichten für die Zukunft und künstlerischen Zugängen zum Thema: Ja, dann brauchen wir Handlungsanweisung. Das ist zu viel für einen allein. Bis zum 31. Juli laden Künstler-Aktivist*innen der Gruppe metagarten&helfersyndrom, Architekten der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach und weitere Freie Architekten und Künstler*innen in das Museum an der Dorotheenstraße ein: zu einem interdisziplinären Vermittlungsprogramm für Erwachsene und Kinder mit dialogischen Führungen, kreativen Atelierkursen, Weiterbildungen, zur Teilnahme an Workshops und zu einem „Klimaparlament“, das die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten sämtlicher Wesen und Unwesen ausloten soll. Einschränkung der Fragen im unendlichen globalen Kontext, der kreativ und beherzt durchdacht werden soll? Ja, es geht auch um soziale Gemeinschaft und regionale Netzwerke im Rhein-Main-Gebiet, um Radwege am Ort, um Lebenskunst und Lebens-

weise des Einzelnen und Hautnahes wie den empathischen Umgang mit Zimmerpflanzen und das Mixen von Knoblauch-Rote-Bete-Drinks. Besucher, die auf sich gestellt das Museum Sinclair-Haus betreten, sollten zuerst das Obergeschoss aufsuchen: Die Ausstellung „Wandelmut“ zeigt handfeste Dinge und Ideen zum Thema Wandel. Während die Berliner Künstlerin Antje Majewski das Verschwinden von Kleingärten und die Bedeutung von Stadtgrün in der Installation „E.F.A. im Garten“ inszeniert und der Österreicher Herwig Turk Eindrücke seiner jahrelangen Beschäftigung mit den Veränderungen des Tagliamento in Südtirol, einem der letzten Wildflüsse Europas, in Szene setzt, verknüpfen Künstler Lukas Feireiss und Architekt Leopold Banchini die Ideen von US-Pionier Lloyd Kahn über nachhaltiges Bauen mit der Gegenwart; sie bringen durch ausgelegte Zeitungsdokumente über die avantgardistische 1960er-Jahre-Architektur Kahns und ihr eigenes „Shelter Cookbook“ von 2021 alte und neue Ideen ins Gespräch. Reizvoll ist der Gang entlang der Architektur-Modelle für die Konstruktion von Vogelbehausungen im Flur des Museums: Alessandra Covini und Giovanni Bellotti haben in „Variations on a Bird Cage“ Formen erfunden, die auf die Bedürfnisse von Vögeln eingehen und den Menschen ästhetisch erfreuen – fantasievolle vogelgerechte Architektur. Bei einer Pause vom Rundgang durch die Ausstellung in der „Lounge des Wandels“ inspirieren Zitate von Klima-Aktivist*innen und Politikern an der Wand sowie Dokumentarfilme über Aktivitäten für eine ökologische Zukunft; neben dem

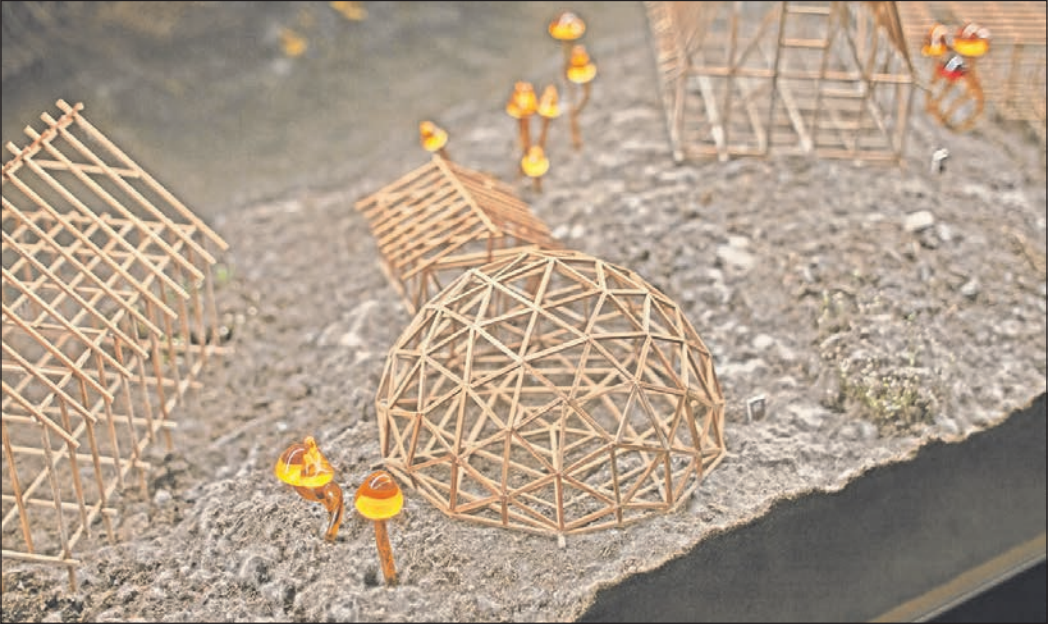


Vogelgerechte Architektur im Modell von Alessandra Covini und Giovanni Bellotti: Das Projekt „Wandelmut“ im Museum Sinclair-Haus wirft haufenweise Fragen zur ökologischen und sozialen Gestaltung der Zukunft auf.
Foto: a.ber

Sessel liegen Schreibbuch und Zettel für eigene Zukunftsvisionen bereit: „Schöpfen Sie Mut, schreiben Sie auf, was Sie verändern wollen.“ Wer sich in den Wandelsalon im Erdgeschoss begibt, sieht sich bis 8. Mai eingeladen, am „Klimaparlament sämtlicher Wesen und Unwesen im Rhein-Main-Gebiet“ teilzunehmen – das heißt: aktiv werden als Botschafter für Tiere, Pflanzen oder Unbelebtes und deren Interessen vertreten. Wer seine Stimme zu einem dreiminütigen Plädoyer für den Radweg, die Biene, den Atommeißler erheben will, kann sich mithilfe eines Fragebogens inspirieren lassen oder freitags bis sonntags mit den Künstler*innen gemeinsam nachdenken und diskutieren, die eine ständige Vertretung im Museum eingerichtet haben. Schon bei Eröffnung des „Wandelmut“-Projekts gab es eine kontroverse Diskussion: Darf und kann man sich denn in nicht-menschliche Wesen hineinversetzen? Gibt es überhaupt jemanden, der eine unbequeme Position wie die von Atomkraft vertreten will? „Wir sind in unseren Statements natürlich fehlbar. Aber wir wollen Konfliktpotenzial erzeugen“, erklärt Amelie Hensel, Mitinitiatorin des Klimaparlaments, das schon einmal in Hamburg tagte. Die Ergebnisse für Rhein-Main sollen am 7. Mai an den Bad Homburger Oberbürgermeister übergeben werden – als Anregung, entstanden aus Empathie, Wissen, Kunst und Politik, so die Künstlergruppe. Vom 11. Mai bis 19. Juni sind Künstler*innen von art431 zu Gast, die im Wandelsalon künstlerische Sichtweisen auf pflanzliche Mitwesen fördern wollen: Wissen und Ideen über Pflanzen und Gärtnern als Fürsorge; Be-

sucher können an einem Empathietraining für den Umgang mit Zimmerpflanzen teilnehmen. Vom 22. Juni bis 31. Juli dreht sich dann alles um neue Strategien: Gemeinschaft, Netzwerke, Ressourcen und Ernährung sind im Fokus von Heiner Blum und Jan Lotter von der HfG Offenbach im Lehrgebiet „Experimentelle Raumkonzepte“. Was bedeutet Leben im Spannungsfeld von heimatlicher Umgebung und Globalisierung? Wie können wir Innenstädte – gerade bei Leerstand wegen coronabedingten Wirtschaftsschäden – anders denken als nur mit Blick auf wirtschaftlichen Handel? Die beiden Architekten und ihre Projektgruppe „UND“ laden ein zu zahlreichen Workshops: über regionale Erzeuger, Techniken des Konservierens und Fermentierens, Farben aus der Natur, Zusammenarbeit mit regionalen Reisebüros zur Erkundung der Gegend, neuen und alten Spielen als Kulturtechnik. „Wir laden vor allem Schüler, Jugendliche und ältere Menschen mit viel Lebenserfahrung ein mitzumachen“, so Heiner Blum.

Wer an den zahlreichen Angeboten rund um das Projekt „Wandelmut“ im Museum Sinclair-Haus bis 31. Juli teilnehmen möchte, informiert sich am besten im Flyer, der vor dem Museum in der Löwengasse 15/ Ecke Dorotheenstraße und bei Tourist Info + Service im Kurhaus ausliegt. Für spontane unangemeldete Besuche: Das Museum ist dienstags von 14 bis 20 Uhr, mittwochs bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen können unter Telefon 06172-5950500 oder per E-Mail an museum@kunst-und-natur.de gebucht werden.



Von Leopold Banchini und Lukas Feireiss ist die Installation „There Are Walls That Want to Prowl.“
Foto: Leopold Banchini/Sinclair-Haus

Siege und gute Platzierungen für Reiter vom Kronenhof

Bad Homburg (hw). Erfolgreich starteten die Reiter der Reitsportgemeinschaft Bad Homburger Kronenhof vor Kurzem in die Turniersaison 2022. Auf dem Dressurturnier in Oberursel-Bommersheim konnten sie etliche Siege und Platzierungen für sich verbuchen. So siegte Angelika Mayr mit Belstaff in der Dressurpferdeprüfung Kl. A, während Lea Reiche mit den Pferden Flash Stone und Enjoy in dieser Prüfung die Plätze 4 und 5 belegte. Ebenfalls einen Sieg konnte Tamara Conrad mit ihrer Stute Fräulein Wunder in der Dressurreiterprüfung Kl. L* für sich verbuchen. Amelina Lückert mit Fitz Roy kam hier auf den 5. und Arthur Fink mit Destino auf den 8. Rang.

Als Verein ganz vorne

Auch in der Dressurprüfung Kl. M* waren die Kronenhof-Reiter gut platziert: Marie von Westphalen mit Evergold belegte den 3. Rang, Louise Bonacker mit Soliesa la Sol den 5. und Janina Conrad mit Little Big Boy den 7. Platz. Mit ihrem zweiten Pferd Jazzlin startete Louise Bonacker in der Dressurprüfung Kl. M** und konnte sich über Platz 3 freuen, ebenfalls platziert war hier Dominik Russo mit Finnegan auf Rang 5. Die für den Kronenhof startenden Reiterinnen Chantal Gärtner und Claudia Gerdemann rangierten mit ihren Pferden Brunotti und Sassicaia in der Dressurprüfung Kl. S* auf den Plätzen 2 und 4. Durch diese vielen schönen Erfolge belegte die Reitsport-

gemeinschaft Bad Homburger Kronenhof in der vom Veranstalter geführten Erfolgsstatistik der teilnehmenden Vereine den 1. Rang. Am vergangenen Wochenende fand auf dem Schachhof in Kronberg ein Sichtungsturnier zum Preis der Besten statt, für das Eve Catherine Bartels mit ihrem Pferd Freispiel vom Landesverband nominiert worden war.



Die Reiterinnen Tamara Conrad und Amelina Lückert nach der Siegerehrung der Dressurreiterprüfung Kl. L.
Foto: Kronenhof

App weist Weg zu 350 E-Ladesäulen

Bad Homburg (hw). Wo findet sich der nächste Stromladepunkt für mein Elektro-Auto? Auf was belaufen sich die aktuellen Preise für Ladestrom? Während Tankstellen (inklusive Preisstaffelung) gut sichtbar im Stadtgebiet zu finden sind, muss man konzentriert Ausschau halten, wenn man nach einer E-Ladesäule für seinen Stromer sucht. Um das Suchen und Finden zu erleichtern und den Nutzern von E-Mobilität den bestmöglichen Service zu bieten, beteiligen sich die Stadtwerke Bad Homburg an der sogenannten E-Tanken-App. Dahinter verbirgt sich eine Kooperation der smartSTADTwerke (sSw). Dem Verbund gehören die Stadtwerke Bad Homburg, Oberursel, Gießen und Lauterbach, die Energie und Versorgung Butzbach sowie die Ladesäulen zahlreicher weiterer regionaler und überregionaler Partner an – soweit diese direkt oder per Roaming angebunden sind. Somit lassen sich über die App mehr als 350 Ladepunkte in Hessen ansteuern. Die Stadtwerke Bad Homburg sind aktuell dabei, das Ladestromnetz in Bad Homburg und den Stadtteilen um mindestens 20 Normalladepunkte und einige Schnellladepunkte zu erweitern. „Die leicht zu bedienende und übersichtliche E-Tanken-App soll den Nutzern einen schnellen und komfortablen Zugang zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie eine übersichtliche Routenplanung ermöglichen“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, der den Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität durch die Stadtwerke weiter vorantreiben will. „Die App verfügt über eine Übersichtskarte, die alle in diesem Netzwerk zugänglichen La-

depunkte und deren Leistungsdaten anzeigt“, erklärt der kaufmännische Direktor der Stadtwerke, Ralf Schroedter. Die Ladepunkte lassen sich ganz einfach aus der App heraus zur Nutzung freischalten. Über die App erkennt man die aktuelle Verfügbarkeit der Ladepunkte und erhält Informationen zu eventuellen Störungen. Schroedter: „Die Nutzer der App haben die Möglichkeit, sich auf dem kürzesten Weg zur nächsten freien Ladestation ihrer Wahl navigieren zu lassen und erhalten zusätzlich alle Informationen über die aktuell gültigen Nutzungsgebühren.“ Aufgrund der beträchtlichen Investitionen in die Ladeinfrastruktur wird der Ladestrom im öffentlichen Parkraum zukünftig zu einem fairen und marktgerechten Preis abgerechnet. Die Ladestrom-Preise betragen vom 15. April an für registrierte Kunden an Normal-Ladestationen 38 Cent pro Kilowattstunde, für Ad-Hoc-Ladungen 51 Cent pro Kilowattstunde. Hinzu kommen eine Start- und Abrechnungspauschale von 50 Cent pro Ladevorgang und ab der 241. Minute eine Zeitgebühr von vier Cent pro Minute. Wer sich per Smartphone bei „E-Tanken“ registrieren lässt, erhält die günstigen Tarife. Die bisherige Freischaltung per RFID-Karte entfällt ab diesem Zeitpunkt. Die persönlichen Nutzerdaten und Abrechnungsinformationen können mittels der App transparent selbst verwaltet werden. Alle Ladevorgänge gelangen in ein persönliches Nutzerkonto, die Abrechnung erfolgt via Lastschriftverfahren. Zusätzlich lassen sich vergangene und aktuell laufende Ladevorgänge inklusive Strombezug, Zählerstand und mit der Ladung verbundene Kosten einsehen.



Viel Zeit nehmen sich die Vertreter der Firmen auf der Berufsorientierungsmesse im Kurhaus, um die Schüler gut zu informieren. Foto: ys

Infos zum Start ins Berufsleben

Bad Homburg (ys). Zur Berufsorientierungsmesse hatte das Jugendbildungswerk der Stadt für Mittwoch Schüler der weiterführenden Schulen ins Kurhaus eingeladen. Jeder, der Zeit und Interesse hatte, konnte sich in angenehmer Atmosphäre mit einzelnen Vertretern verschiedener Unternehmen auszutauschen und sich in einem persönlichen Gespräch ein Bild von unterschiedlichsten Berufen machen.

Unter anderem war das Pharmaunternehmen Lilly aus Bad Homburg mit einem Infostand dabei. Aufgeschlossen und freundlich gingen die Mitarbeiter auf interessierte Jugendliche zu und führten informative Gespräche. Sie hatten, genauso wie alle anderen Unternehmen, Flyer mit zahlreichen Informationen und Kontaktmöglichkeiten dabei. Außer der Firma Lilly waren unter anderem auch das Deutsche Rote Kreuz, die Nassauische Sparkasse, Meine Bank, die Taunus Sparkasse, Fresenius, die accadis Hochschule, die Bundesagentur für Arbeit, die Junioren des Handwerks, der Softwareentwickler NTT Germany, die Stadt Bad Homburg, die Basler Versicherungen, die Industrie- und Handelskammer (IHK), die Deutsche Leasing, das Steigenberger Hotel, das Maritim Hotel, die Stadtwerke und das Finanzamt vertreten.

Besonderes Interesse zeigten die meisten Schüler an dualen Studiengängen sowie an Aufstiegschancen innerhalb einer Firma, sowohl im Inland als auch im Ausland. Ebenfalls wurden den Schülern Ausbildungs- und Studienplätze vorgestellt. Die Resonanz auf

die Berufsorientierungsmesse war besser als von den Veranstaltern erwartet. Am Vormittag waren Schulklassen aus verschiedenen Schulen zu Besuch. Später kamen einzelne Schüler oder kleinere Schülergruppen, um sich ausführlich zu informieren.

„Viele Leute sind super nett, und ich habe auch schon Ideen, bei wem ich Praktika machen werde“, sagte eine Jugendliche, die mit Freundinnen auf der Messe unterwegs war. „Die Leute sind sehr freundlich und erzählen echt viel, wenn man sie fragt“, fügte eine andere junge Besucherin hinzu.

Jugendliche beim Zündeln beobachtet

Bad Homburg (hw). Am Sonntagabend wurden in Ober-Eschbach Jugendliche beim Zünden an einer Bushaltestelle beobachtet. Gegen 19.20 Uhr meldete ein Anwohner, dass vier Jugendliche in der Ober-Eschbacher Straße auf der Sitzbank einer dortigen Bushaltestelle ein kleines Feuer verursacht hatten. Als er sie angesprochen habe, sei die Gruppe davongelaufen. Im Rahmen der Fahndung konnte die Polizei vier Jungen im Alter von 14 und 15 Jahren kontrollieren, auf die die Personenbeschreibung passte. Sie wurden im Anschluss an ihre Eltern übergeben. Die weiteren Ermittlungen hat die Kriminalpolizei übernommen. An der Bank entstand ein kleinerer Schaden im Bereich der Sitzfläche.

Ostereiersuche

Bad Homburg (hw). Der Kleintierzuchtverein H 152 Ober-Erlenbach lädt für Ostermontag, 18. April, von 10 bis 16 Uhr zur Ostereiersuche auf die Kleintierzuchtanlage im Beudeweg 38 ein. Nach Ostereiern kann von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 15 Uhr gesucht werden. Angeboten wird außerdem Leckeres vom Grill, es gibt Pommes und hausgemachte Kuchen.

Bücherflohmarkt

Bad Homburg (hw). Das Büchereiteam lädt noch bis 23. April zu einem Bücherflohmarkt in die Räume der Bücherei Am Schwesternhaus in Kirdorf ein. Angeboten werden Romane, Krimis und auch Kinderbücher. Immer zu den Öffnungszeiten, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr und samstags von 17.30 bis 18.30 Uhr, kann gestöbert und Lesefutter ausgesucht werden.

Arbeitslosenquote bei 4,1 Prozent

Hochtaunus (how). Im März gab es weitere Entspannung am Arbeitsmarkt. Insgesamt waren 17 664 Menschen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Das waren im Vergleich zum Vormonat 331 Menschen weniger. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 4,3 Prozent. Im März des Vorjahres lag die Quote bei 5,3 Prozent.

„Im Rückblick auf den Arbeitsmarkt ist der März statistisch noch nicht von den jüngsten Entwicklungen des Ukraine-Kriegs betroffen. Dies hängt damit zusammen, dass der statistische Zähltag vor Kriegsbeginn lag. Aus diesem Grund sind aus den aktuellen Zahlen noch keine Indikatoren ersichtlich, welche Auswirkungen der Krieg auf den deutschen und auch regionalen Arbeitsmarkt hat“, sagt Matthias Oppel, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Wir haben zum einen, einen Zuwachs an Beschäftigten und zum anderen einen Rückgang der Erwerbslosen. Insgesamt zeigt sich der Arbeitsmarkt weiterhin stabil und aufnahmefähig. Die Auswirkungen der Coronakrise haben sich im März weiter abgebaut. Der Anschluss an das Vorkrisenniveau wurde zunehmend erreicht, obgleich die Arbeitgeber offene Stellen immer noch verhalten gemeldet haben und auch melden“, so Oppel.

„Anders sieht es auf dem Ausbildungsmarkt aus. Während die Zahl der Ausbildungsstellen im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich gestiegen ist, sinkt gleichzeitig die Zahl der Bewerber. Hier konnte der Trend aus den Pan-

demie Jahren noch nicht hin zu einem Karrierebeginn mit Ausbildung umgekehrt werden. Der Drang, an weiterführende Schulen und Hochschulen zu streben, hält unvermindert an. Die Erfolge vor der Krise, dies umzukehren, konnten noch nicht wieder erreicht werden“, sagt Oppel.

Im März waren im Hochtaunuskreis insgesamt 4962 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 109 Personen weniger als noch im Februar. 939 Menschen waren dagegen im Vergleich zum März des vergangenen Jahres weniger gemeldet. Die Arbeitslosenquote sank im März um 0,1 Prozent auf 4,1 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 4,9 Prozent. Der Zugang offener Stellen belief sich in diesem Monat auf insgesamt 182 Stellenmeldungen. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 27 Stellen. Dies entspricht einem Plus von 17,4 Prozent. Der Stellenbestand lag in diesem Monat bei 566 offenen Stellen und mit 20 Stellen oder 3,7 Prozent im Plus gegenüber dem Vormonat. Die Zahl der gemeldeten Bewerber um einen Ausbildungsplatz lag im März bei insgesamt 656 Jugendlichen. Damit waren 50 Jugendliche oder 8,3 Prozent mehr gemeldet.

Die Zahl der unversorgten Bewerber fiel mit 464 jungen Menschen höher aus als vor einem Jahr (+27,8 Prozent). Ihnen stehen im März aktuell 645 unbesetzte Berufsausbildungsstellen gegenüber, dies sind 131 Stellen mehr als vor einem Jahr. Auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen kommen 72 unversorgte Bewerber.

FREITAG
8.
APRIL

**FEIERABEND-
SHOPPING**
FREITAG BIS **21 UHR**

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

20%
AUF ALLES

ohne Wenn
und Aber *

Nur gültig im Einrichtungshaus

Der Frühling
zieht ein.

Entdeckt jetzt die
Outdoor-Trends 2022
auf unserer
Aktionsfläche!

Rabatt am 08.04.2022 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels
GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Ver-
bindung mit anderen Aktionen. Gültig am 08.04.2022.

Shopp dich glücklich auf

porta.de   

• Lieferung nach Hause
• Abholung per Click & Collect

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

9. bis 15. April 2022

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

In der Partnerschaft kommt es auf Ihr Verständnis an: Zeigen Sie sich Ihrem Herzblatt von Ihrer einfühlsamsten Seite und begeistern Sie durch liebevollen Einfallsreichtum.

In dieser Woche können Dinge wahr werden, an die Sie schon lange nicht mehr geglaubt haben: Sie müssen lediglich die Hilfe einer bestimmten Person gewinnen.

In einer wichtigen beruflichen Sache läuft auf einmal alles ganz problemlos. Mit Riesenschritten nähern Sie sich einem Etappenziel – und können sich auf anerkennenden Applaus freuen.

Sie bringen genau die richtige Wendigkeit mit, um Unannehmlichkeiten aus dem Weg zu gehen. Da könnte so mancher, der in Konkurrenz zu Ihnen steht, einiges von Ihnen lernen.

Ausdauer, Inspiration und Überzeugungskraft stehen Ihnen in dieser Woche in hohem Ausmaß zur Verfügung: Jetzt können Sie Ihre Ziele erreichen, denen Sie sich verschrieben haben!

In der Freude über einen beruflichen Erfolg dürfen Sie die Sorgen eines Freundes nicht vergessen, der sich Hilfe suchend an Sie wendet. Unterstützen Sie ihn nach Kräften – er dankt es Ihnen.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Ihr Leistungen liegen zurzeit weit über dem Durchschnitt! Doch auf Dauer werden Sie dieses Kräfte zehrende Tempo nicht durchhalten können. Gönnen Sie sich zwischendurch Pausen.

Sie sind offen für Neues – sollten sich aber überlegen, ob Sie damit eine vertraute Person vor den Kopf stoßen. Eine entsprechende Auseinandersetzung wäre die Sache nicht wert!

Wo andere Menschen sich angesichts eines großen Risikos zurückziehen, kämpfen Sie unverdrossen weiter: Das ehrt Sie über alle Maßen, ob es klug ist, steht auf einem anderen Blatt!

Einem von Ihnen geplanten Vorhaben mangelt es leider immer noch an der zündenden Idee – und die muss kreativ sein, nicht nahe liegend oder 08/15. Beraten Sie sich mit einem Freund.

Eine an Ihnen geäußerte Kritik sollten Sie nicht als Angriff, sondern als wichtigen Denkanstoß verstehen: Kann es nicht sein, dass Sie sich gedanklich völlig verrannt haben?

Wenn es Ihnen nicht gelingt, die grundlegenden Bedenken Ihrer Freunde auszuräumen, sollten Sie die Sache aufgeben. Ohne Unterstützung kommen Sie nicht weiter.

Karfreitagskonzert in der Erlöserkirche

Bad Homburg (hw). Am Karfreitag, 15. April, findet nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause endlich wieder ein Karfreitagskonzert in der Erlöserkirche statt. Zur Aufführung kommen Werke des Spätbarocks und des Galanten Stils. Besonders auf das berühmte und ergreifende Stabat Mater des italienischen Komponisten Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) dürfen die Zuhörer sich freuen. Dafür konnte das Sängerehepaar Helen und Christian Rohrbach gewonnen werden.

Für das „Miserere in c“ von Johann Adolph Hasse (1699-1783) wird das Vokalensemble ergänzt durch Simone Schwark (Sopran) und Susanne Rohn (Alt), schließlich tritt bei den „Lamentationes“ des spanischen Komponisten Juan Manuel de la Puente (1692-1753) noch ein Bariton hinzu. Begleitet werden die Sänger von einem Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten, das das Programm mit Bachs berühmtem Orgelkonzert d-Moll (Solist: Jürgen Banholzer) komplettiert.

„Il divino Sassone“ („der göttliche Sachse“) – so wurde Johann Adolph Hasse in Italien genannt. Geboren und ausgebildet in Hamburg, wandte er sich als junger Mann nach Neapel, wo er bei Alessandro Scarlatti studierte und mit Sicherheit auch Pergolesi kennen lernte. Hasse wurde zum Hofkapellmeister in Dresden ernannt, hielt sich aber weiterhin auch viel in Italien, Paris und London auf. Er war einer der am meisten gefeierten Komponisten des 18. Jahrhunderts und durfte Persönlichkeiten wie Maria Theresia, Friedrich II. von Preußen und Voltaire zu seinen Bewunderern zählen. 1760 brannte im Siebenjährigen Krieg beim Kanonenbeschuss Dresdens Hasses Wohnhaus ab, dabei gingen auch die zum Stich vorbereiteten Abschriften seiner gesammelten Werke verloren. Er lebte anschließend in Wien und schließlich in Venedig, wo er hoch betagt starb.

Sehr jung verstorben ist dagegen Giovanni Battista Pergolesi – er wurde nur 26 Jahre alt. Aus Jesi in den Marken stammend, studierte er, wie Hasse, in Neapel, und zwar bei Francesco Durante. Sein „Stabat mater“, seit dem 18. Jahrhundert beliebt und bis heute vielfach aufgeführt, schätzte Johann Sebastian Bach so sehr, dass er es zur Kantate „Tilge, Höchster, meine Sünden“ (BWV 1083) umarbeitete. Fast gänzlich unbekannt dagegen ist Juan Manuel de la Puente, der 42 Jahre lang Kapellmeister an der großen, wundervollen Kathedrale von Jaén in Andalusien war. Seine fünfstimmigen „Lamentationes“ (Klagelieder) sind von edler Schönheit.

Eintrittskarten zum Preis von 35 Euro, ermäßigt 30 Euro, sind an der Abendkasse, im Vorverkauf im Internet unter www.erloeserkirche-bad-homburg.de oder bei Tourist Info + Service im Kurhaus erhältlich. Das etwa eineinhalbstündige Konzert beginnt um 17 Uhr, die Abendkasse öffnet eine Stunde davor.



Ursel: Ich will keine Ostereier im Schnee suchen.
Fritz: Vorige Woche wolltest du dich noch nackig machen. Und jetzt erzählst du was von Schnee.
Ursel: Ach Fritz, da ging es doch nur um die Maske. Jetzt ist die Sache ernst.
Fritz: Was willst du denn noch ablegen?
Philipp: Die Ursel meint doch das Wetter. Die Meteorologen kommen schon völlig durcheinander. Die eine Wetter-App zeigt Hochsommer für die erste Osterferienwoche, die andere spricht von Dauerregen. Nicht zu vergessen diesen Wintereinbruch vor ein paar Tagen.
Ursel: Sei doch froh, es könnte noch viel schlimmer kommen. Du kennst doch die Bauernregel: „Im April ein tiefer Schnee, keinem Dinge tut er weh. Ist der April zu schön, kann im Mai der Schnee noch weh'n“.
Fritz: Um Himmels Willen. Schnee im Mai? Da ist doch der Winter längst vorbei.

Ursel: Ui, Fritz! Du kannst ja Bauernregeln dichten.
Fritz: Hä, was meinst du?
Philipp: Genug jetzt mit dem schlechten Wetter. Die Lebensretter in meinem Friedrichsdorf haben schon Richtfest für ihr neues Quartier im Schwimmbad gefeiert. Da muss es doch endlich Sommer werden!
Ursel: Und außerdem beginnen jetzt die Ferien, alle zieht's zum Sport ins Freie, und in meinem Orschel weilt ein Fußballverein nach dem anderen sein neues Clubhaus ein.
Fritz: Wo haben die denn alle das Geld her? Ich denke, auf der Erde wird jetzt alles teuer. Benzin, Holz, Mehl, Gurken, Butter und Salatöl.
Ursel: Dafür hat sich Orschel jetzt ja einen neuen Stadtkämmerer geholt. Der wird schon aufpassen, dass die Kosten nicht mehr weiter aus dem Ruder laufen.
Philipp: Darf der dann auch eure Antje bremsen?
Ursel: Ach Philipp, manche Fragen stellt man einfach nicht.

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmerscheidung z. B. von
– Geschäftsführern/Gesellschaften
– Inhabern von
Personengesellschaften
– Freiberuflern
– Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 06172 - 9187051

www.familienrecht-ehlers.de



WaDiKu

Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

1					9	5		
3		8			2		6	
2	9							4
4		6			7		1	
		5		4		8		
	2		5			9		6
6							7	8
	4		6			2		3
		3	8					1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	4	7	9	5	3	8	1
9	7	5	1	3	8	6	4	2
3	8	1	6	2	4	9	5	7
2	9	8	3	5	6	1	7	4
1	5	3	9	4	7	2	6	8
4	6	7	8	1	2	5	3	9
5	4	6	2	8	1	7	9	3
7	3	2	4	6	9	8	1	5
8	1	9	5	7	3	4	2	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

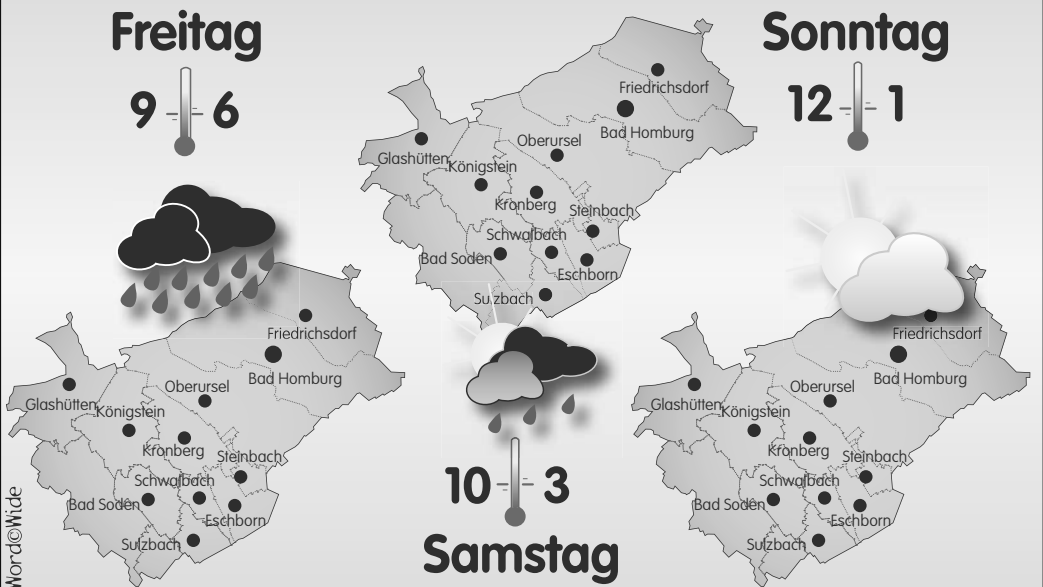
9 – 6



Sonntag

12 – 1





Word©wide

Sicheres Geleit für wandernde Kröten in Dornholzhausen

Bad Homburg (fch). Die Krötenwanderung im Frühjahr ist ein faszinierendes Naturschauspiel. Sobald die Temperaturen zwischen fünf und zehn Grad Celsius betragen, erwachen die Erdkröten aus ihrer Winterstarre und verlassen ihre frostfreien Winterquartiere. Viele Tiere leben in Dornholzhausen an den Ufern des Heuchelbachs oder im Wald. Sie brechen mit Beginn der Dämmerung zu ihrem Laichgewässer auf, in dem sie selbst geschlüpft sind. Den Weg zur Laichstelle finden die Erdkröten mithilfe eines speziellen Organs im Gehirn. Ihr natürliches „Navigationssystem“ leitet sie durch Wälder, Wiesen, Bäche, Höfe, Wohngebiete und Verkehrswege zum Ziel. Die bevorzugte Reisezeit ist nachts, weil dann die Luftfeuchtigkeit höher ist als am Tag und die Amphibien nicht so schnell austrocknen. Viele Kröten werden auf dem Weg zur Eiabla-

ge beim Überqueren von Straßen überfahren oder fallen in Gullys, aus denen sie sich nicht befreien können und verhungern. Unüberwindbare Barrieren sind hohe Bordsteinkanten, Gebäude oder enge Zäune. Zu beobachten ist dies mit Beginn der Dämmerung die ganze Nacht über auf den Straßen rund um den Forellenteich in Dornholzhausen. Amphibien legen von ihren Winterquartieren bis zum Laichgewässer eine Strecke von bis zu fünf Kilometern zurück. Die Reisegeschwindigkeit beträgt rund 600 Meter pro Nacht. Kein Wunder, denn die zierlicheren männlichen Kröten lassen sich dabei oft huckepack von den größeren Weibchen tragen. Ab und zu sind nicht nur einzelne Kröten oder „Doppeldecker“ unterwegs, sondern auf dem Rücken einer Krötendame haben sich gleich mehrere Männchen festgekrallt.

Hunderte reisen gleichzeitig

„Weibchen sind Mangelware und heiß begehrt“, informiert Heike Bergmeier. Die Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) Bad Homburg ist mehrere Wochen lang jeden Abend im Einsatz, damit die Kröten sicher ans Ziel kommen. Meist reisen hunderte Amphibien gleichzeitig, damit es ihren Feinden nicht gelingt, alle Eier aufzufressen und der Nachwuchs gesichert wird. Heike Bergmeier organisiert die Einsätze der mehr als 60 Freiwilligen, seit 2017. Experten schätzen die Population in Dornholzhausen auf 10 000 Tiere, größtenteils Erdkröten. Der Beginn der Krötenwanderung hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter von Anfang auf Mitte bis Ende März verschoben. Gute Wanderbedingungen sind Dunkelheit, Regen, Temperaturen ab fünf Grad Celsius sowie wenig Wind. Die Tageslänge und die Hormone signalisieren den Tieren, dass nun Fortpflanzung angesagt ist. Nimmt der „Laichdruck“ zu, kommt es vor, dass Amphibien in kalten Nächten mit der Wanderung zunehmend in die Tagesstunden ausweichen. Die Dornholzhäuser Krötenretter haben bereits am ersten Wochenende 124 Erdkröten und am zweiten Wochenende 800 Exemplare



BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier (rechts) begrüßt die ersten Helfer am Güldensöllerweg, wo zahlreiche Kröten auf Wanderschaft sind. Fotos: fch



Gerade ist Krötenretterin Eva Seidel im Tannenwaldweg angekommen, schon hat sie ein Krötenpärchen vor dem Überfahren gerettet.

vor dem Überfahren gerettet. Für 50 Kröten kam jede Rettung zu spät. „Allein ein Auto hat auf dem Waldweg, über den die meisten Tiere der Population laufen, 15 Kröten überfahren. Oft sind die Tiere nicht gleich tot. Viele sterben langsam und qualvoll“, berichtet Heike Bergmeier. „Viele der hier wandernden Erdkröten werden als Kaulquappen oder Jungkröten vom Teichüberlauf in den Heuchelbach gespült. Und wachsen dann in Ufernähe auf.“ Die Teams haben festgelegte Sammelabschnitte. Hier gehen sie auf und ab, leuchten mit Taschenlampen in Gräben, Gärten, Gullys, Grundstückseinfahrten oder den Waldrand entlang, um wandernde Kröten zu entdecken. Die Oberseite der Erdkröte ist bräunlich-grün gefärbt und mit einer Vielzahl von Warzen besetzt. Die Retter fangen die Kröten im Güldensöller-, Wald- oder Tannenwaldweg und Umgebung ein und tragen sie getrennt nach Geschlecht oder bereits verknüpfte Krötenpaare in Eimern über die Straße. Abge-

setzt werden sie an der Pferdekoppel oder auf das von der Stadt an den Frankfurter Fischereiverein verpachtete Gelände. Den restlichen Weg zum Forellenteich, wo die Weibchen nach der Paarung Laichschnüre mit 3000 bis 6000 Eiern ablegen, wandern die Kröten dann wieder eigenständig weiter. Busfahrer und Anwohner begrüßen die Krötenrettungsaktion. „Gut, dass sie wieder da sind. Wir sind es leid, die Tiere zu überfahren.“ Nina (8) und Tim (10) sind bereits seit drei Jahren Krötenretter. Um die gefährdeten Amphibien besser zu schützen, haben die Krötenretter Vorschläge erarbeitet, für deren Umsetzung sie die Hilfe der Stadt benötigen. „Ein Krötenzaun entlang den Braumannswiesen wäre hilfreich. Ideal wäre hier auch die Anlage eines weiteren Laichgewässers Richtung Wald. Und eine Umleitung des Verkehrs für rund vier Wochen im Tannenwaldweg könnte helfen, vielen Erdkröten das Leben zu retten.“

Gültig vom 07.04. bis 09.04.2022 (KW14)
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.

Eschborn

Diese Woche in Ihrer Markthalle Unsere Angebote 7.-9. April 2022

Globus Wochenend-Paket
bestehend aus:
2x Ringe Fleischwurst
10x Weizenbrötchen
+
1x Kiste Bitburger Stubbi
20 x 0.33 l-MW-Flasche,
1 l = 1.27 + Pfand 3.10

Frühling bei Globus

Angebotspreis
je Paket
15.00
~~20.40~~

Weihenstephan Butter
oder **Die Streichzarte**
Verschiedene Sorten,
100 g = 0.62

Angebotspreis
je 250 g
1.55
~~2.89~~

Goldsehn Alpkäse
270 Tage
Hartkäse mit Rohmilch
hergestellt, charaktervoll,
würzig, 50 % Fett i.Tr.

Käse des Monats!

Heumilch

Angebotspreis
je 100 g
2.39
~~2.59~~

Jacobs Krönung
Verschiedene Sorten,
1 kg = 8.58

Angebotspreis
je 500 g
3.95
~~6.49~~

Costa Rica Ananas
„Extra Sweet“
KL I

Extra große Früchte!
Unverpackt!

Angebotspreis
je 175 g
1.99

Milka Osterhase
100 g = 1.59

Angebotspreis
je 175 g
2.79
~~3.99~~

Hengstenberg Knax Gewürzgurken oder **Sticks**
Verschiedene Sorten,
Abtropfgewicht 360 g,
1 kg = 3.08

Angebotspreis
je 720 g
1.11
~~1.99~~

Alle Angebote finden Sie unter globus.de sowie in der Mein Globus-App.

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Eschborn
Ginnheimer Straße 18
65760 Eschborn

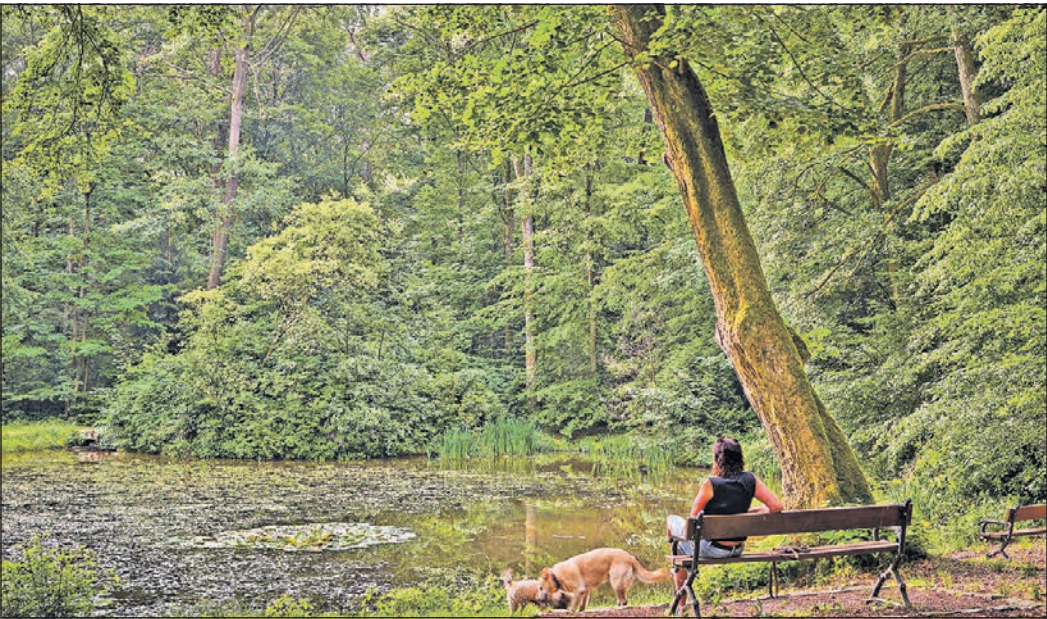
(Sitz: Am Wirthembösch, St. Wendel)

Unsere Öffnungszeiten:
SB-Warenhaus:
Montag–Samstag: 08.00–22.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen.
Tankstelle:
24 Stunden, 7 Tage geöffnet.
Nur Kartenzahlung möglich.

Telefon:
Kundeninformation: 06196 7614-0

Internet:
Besuchen Sie uns online. Da haben wir rund um die Uhr geöffnet.
globus.de/eschborn
Email: info-sbweb@globus.de

globus.de/eschborn



Eine einzigartige Parklandschaft bieten die Landgräflichen Gärten, durch die Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska Interessierte führt. Foto: Stadt

Führungen durch die Landgräfliche Gartenlandschaft

Bad Homburg (hw). Der Frühling hält Einzug in die Kurstadt. Vielerorts beginnt es bereits zu blühen, zu zwitschern und zu summen. Warme Temperaturen und sonnige Tage locken auch die Menschen wieder nach draußen. Da bieten sich etwa der Kleine Tannenwald oder der Gustavsgarten optimal für einen Ausflug ins Grüne an. Die Stadt lädt auch in diesem Jahr wieder zu den beliebten Führungen durch die Landgräfliche Gartenlandschaft ein. Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska wird interessante Aspekte zu Historie und Wiederherstellung der Landgräflichen Gärten erläutern. Los geht es am Sonntag, 10. April, mit dem Kleinen Tannenwald. Die Führung dauert von 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt ist der Eingang Ecke Mariannenweg/Kreuzallee. Zwölf weitere Führungen bis Ende September stehen bereits fest. Eine Teilnahme an den Führungen ist nur mit Anmeldung möglich per E-Mail an gartenlandschaft@bad-homburg.de. Zwischen 1770 und 1840 schufen Homburger Landgrafen und ihre Frauen eine außergewöhnliche und einzigartige Parklandschaft. Ursprünglich umfasste sie 15 Anlagen auf rund 360 Hektar – Gärten, Parks und Waldparks, die durch eine markante, mit Säulenpappeln bepflanzte Tannenwaldallee (1771) und deren Verlängerung, die Elisabethenschneise (1822), verbunden wurden. Bereits

in den 1770er-Jahren sind der Schlosspark nach dem neuen „natürlichen“ Gartengeschmack umgestaltet, der Kleine Tannenwald als anglo-chinoisier Park und der Große Tannenwald als Waldpark angelegt worden. In der folgenden Generation setzte vor allem Landgräfin Elizabeth neue Akzente: Im Kleinen Tannenwald ist ihre „Ornamental Farm“ mit Meierei, Schweizerei und Eiskeller wieder zu sehen. Über die Zeit hatte sich das Schicksal der Gärten und Parks sehr unterschiedlich gestaltet. Es reicht von stetiger Pflege bis zu Verwilderung und Bebauung. Seit dem Jahr 2000 werden die verbliebenen Anlagen der Landgräflichen Gartenlandschaft soweit wie möglich bewahrt und nach gartendenkmalpflegerischen Bedingungen unter Einbezug historischer Pläne und Bilder wiederhergestellt. Die Führungen werden in Zusammenarbeit mit der Kultur-Region FrankfurtRheinMain im Rahmen des Programms „GartenRheinMain“ angeboten. Das jährliche Programm präsentiert mit Führungen, Vorträgen, Workshops und Gartenspaziergängen besondere Gartenschätze in der Region und ermöglicht Besuchern, die Geschichte der europäischen Gartenkunst kennenzulernen und Wissenswertes zur Natur zu erfahren. Seit 2015 gibt es eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Umwelt- und Landschaftsplanung der Stadt.

Filzen, töpfern, Eier suchen

Hochtaunus (how). Zum Auftakt der Osterferien steht im Freilichtmuseum Hessenpark am 9. und 10. April nach zwei Jahren Coronapause der Ostermarkt auf dem Programm. Rund 50 Aussteller bieten von 9 bis 18 Uhr ihre Erzeugnisse an: vom klassischen Osterei in verschiedenen Varianten über ausgefallene Frühlingsdekoration, Weißstickerei, Leinenarbeiten und Gartenaccessoires bis hin zur Holzkunst. Außerdem dürfen sich die kleinen Osterfreunde freuen: Im Hessenpark werden etwa 2000 Eier für die Kinder versteckt, die alle gefunden werden müssen. Die erste Feri-

enwoche steht ganz im Zeichen alter und neuer Osterbräuche. Ein buntes Programm mit Vorführungen und Mitmachaktionen sorgt von 11 bis 17 Uhr für Kurzweil bei Groß und Klein. Dabei können Kinder Ostereier filzen, Töpfern, Osterkörbchen flechten, Taschen selbst mit Motiven bedrucken und Hampelhasen basteln. Die zweite Ferienwoche setzt das Museumstheater in Szene, und zwar von 11 bis 17 Uhr. Es gibt im Hessenpark keine Testpflicht oder Zugangsbeschränkung mehr. Allerdings wird darum gebeten, in allen Gebäuden eine medizinische Maske zu tragen.

Badevergnügen bei den Römern

Hochtaunus (how). Für die Römer war das Baden in den Thermen ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Mehr darüber hören die Besucher des Römerkastells Saalburg bei der Führung „Römische Badekultur“ am Samstag, 9. April, um 14 Uhr. Die Teilnahme kostet zwei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder, zuzüglich Eintritt. Eine Anmeldung ist

nicht erforderlich. Die Teilnehmer erfahren, wie der Badebetrieb vor sich ging, welche Utensilien mitgenommen wurden und dass sportliche Betätigung dazugehörte. Archäologischer Park und Museum sind an diesem Tag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt für die Saalburg kostet sieben Euro für Erwachsene, drei Euro für Kinder, 14 Euro für Familien.

„Angewöhnen von Krisen abgewöhnen“

Am letzten Freitag im März protestierten weltweit Hunderttausende unter dem Motto „#PeopleNotProfit“ für Klimagerechtigkeit und Frieden. Allein in Deutschland folgten 220 000 Menschen in mehr als 300 Städten dem Aufruf von „Fridays for Future“. In Bad Homburg waren 200 Menschen beim Zug durch die Stadt dabei. „Jeden Tag zahlt die Ampel Millionen für Kohle, Öl und Gas aus Russland und finanziert so Putins Krieg. Sie zeigt damit nicht nur, dass sie Krisen nicht gerecht werden kann, sondern ignoriert auch die Menschen, die täglich leiden. Eine Antwort auf den Krieg muss der Ausstieg aus allen fossilen Energieträgern bis spätestens 2035 sein. Statt bei Autokraten in Katar neues Gas zu kaufen, braucht es jetzt Milliarden für den Ausbau der Erneuerbaren, Wärmepumpen und des ÖPNV“, sagt Jule Pehnt, Sprecherin für „Fridays for Future“. Die Aktionen fanden im Rahmen des zehnten globalen Klimastreiks statt. Mit mehr als 1000 Aktionen weltweit protestierten Menschen mit „Fridays for Future“ für Klimagerechtigkeit, Frieden und den schnellen Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas. „Wir haben uns an fossile Kriege und Klimakatastrophen im globalen Süden gewöhnt. Unsere sogenannte Normalität bedeutet Brutalität für andere. Momentan steuern wir auf eine Erhitzung von mehr als drei Grad Celsius zu, was Wasser- und Nahrungsmittel-



knappe, tödliche Hitzewellen und zerstörerische Fluten bedeutet. Die Krisen verschärfen sich und holen uns ein, wenn wir uns über den zerstörerischen Status Quo empören. Wir müssen uns das Angewöhnen von Krisen abgewöhnen“, ergänzt Elisa Bas, Sprecherin für „Fridays for Future“. Foto: FFF

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



HOFFMANN
Haustechnik
• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

TSG Köppern lädt ukrainische Flüchtlinge zum Sport ein

Sport verbindet! Dieser Leitsatz der TSG Köppern ist während des Ukraine-Kriegs noch wichtiger geworden. Jetzt, da auch Kinder, Jugendliche und deren Eltern Zuflucht und Unterkunft in Köppern gefunden haben, bietet die TSG den Flüchtlingen die Möglichkeit, am Sportprogramm teilzunehmen. Und das ganz unkompliziert, es ist keine Mitgliedschaft im Verein notwendig und auch werden keine Gebühren erhoben.

Die TSG Köppern steht in Kontakt mit dem Ortsvorsteher Jonas Müller-Wolff, der selbst Flüchtlinge aus der Ukraine bei sich aufgenommen hat und bei der Koordination behilflich ist. Über das Engagement sagt er: „Ich

finde die gelebte Solidarität großartig, und es freut mich, dass so viele Köpperner Bürger sowie die TSG sich aktiv einbringen in der aktuellen Flüchtlingskrise!“



Foto: TSG Köppern

„Wir hoffen, mit unserem Handeln andere anzuregen und ins Gespräch zu kommen, denn nur gemeinsam schaffen wir die Unterstützung und Integration von Flüchtlingen“, heißt es in einer Mitteilung der TSG Köppern.

Betrug durchschaut

Bad Homburg (hw). Ein Bad Homburger Senior war am Donnerstag von Telefonbetrüggern angerufen worden. Diese hatten ihm vorgaukelt, ein Angehöriger hätte einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht, befände sich in Haft und käme nur gegen die Zahlung einer Kautions von mehreren zehntausend Euro auf freien Fuß. Dass die Betrüger letztendlich doch keinen Erfolg hatten, verdankt der über 80-Jährige einem aufmerksamen Mitarbeiter seiner Bankfiliale. Dieser schöpfte Verdacht und zog die Polizei hinzu, sodass der Schwindel aufflog und der Senior vor einem finanziellen Schaden bewahrt werden konnte.

Spessartstraße gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen Erneuerungen von Kanalhausanschlüssen wird ab Montag, 11. April, in der Spessartstraße vor Hausnummer 21 eine Vollsperrung eingerichtet. In der Zeit wird die Spessartstraße als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 20. April andauern.

Gitarren gesucht

Hochtaunus (how). Für die Ferienspiele vom 19. bis 23. April mit 30 ukrainischen Flüchtlingskindern in der „Academy of Stage Arts“ von Vit König in Stierstadt werden noch Kinder Gitarren für Sechs- bis 13-Jährige gesucht, die es den Kids ermöglichen, während der Ferienspiele das Gitarrenspiel zu erlernen. Auch Geldspenden, um während der Woche Busfahrten für Ausflüge, Bastelmaterial, Kleber, Scheren, Kinderschminke, Seifenblasen, Kreide und ähnliches zu finanzieren, werden dankbar angenommen. Infos per E-Mail an gemeinsam.was.erreichen@gmail.com.

Die erste „Lärmpause“ im Feldberggebiet steht an

Hochtaunus (how). Ab April werden einzelne Strecken im Feldberggebiet am jeweils zweiten Wochenende eines Monats bis einschließlich Oktober für Motorräder gesperrt sein. Mit dieser Maßnahme hoffen der Landkreis und die Kommunen im Feldberggebiet, Lärmmissionen entgegenzuwirken und Unfallzahlen zu senken.

Unter Motorradfahrern ist der Große Feldberg ein beliebtes Ausflugsziel. „Kurvenreiche Straßen, bewegte Topographie und schöne Landschaften laden aber nicht nur zu entspannten Genussfahrten ein, sondern locken auch unerwünschte Gäste an“, stellt der Taunus Touristik Service (TTS) in einer Mitteilung fest und nennt „überambitionierte Fahrer, die mit hochgetunten Maschinen deutlich über den zugelassenen Geschwindigkeiten unterwegs sind und gerne mal akustisch zeigen, wozu diese Maschinen in der Lage sind. Besonders die Lärmspitzen durch Hochziehen der Motoren stellen eine Belastung dar. Hinzu kommen erhöhte Unfallzahlen mit auffällig häufiger Beteiligung von Motorradfahrern“. 2019 wurde mit einer Versuchssperrung der

Feldbergzufahrten im Frühjahr und Herbst für jeweils neun Tage getestet, ob und in welchem Rahmen die Belastungen und Auswirkungen des Motorradverkehrs im Feldberggebiet durch einzelne Streckensperrungen reduziert werden können. Der Versuch wurde durch den TÜV Hessen mit Geräuschemessungen begleitet. Eine Auswertung wurde durch das Integrierte Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Rhein-Main (IVM GmbH) durchgeführt. Ende 2021 haben Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und IVM-Geschäftsführerin Heike Mühlhans gemeinsam mit den beteiligten Kommunen und weiteren Akteuren die Auswertung zum Verkehrsversuch „Motorradsperrung am Feldberg“ mitsamt Maßnahmenvorschlägen den Interessenvertretungen der Anwohner und der Motorradfahrer vorgestellt. Um dem Problem zu begegnen und dem Ruhebedürfnis der Anwohner und Erholungssuchenden im Feldberggebiet Rechnung zu tragen, werden in diesem Jahr auf Empfehlung der IVM „Lärmpausen“ am jeweils zweiten Wochenende der Monate April bis Oktober eingeführt. Gesperrt sind an den Wochenen-

den 9./10. April, 7./8. Mai, 11./12. Juni, 9./10. Juli, 13./14. August, 10./11. September und 8./9. Oktober die Landstraßen L3004 zwischen Ortsschild Oberursel und „Sandplacken“, L3004 ab Ortsschild Schmitten, Arnoldshain, bis „Hegewiese“, L3004 zwischen „Hegewiese“ und „Sandplacken“ (mit dem Zusatz Anlieger frei bis „Hegewiese“) und die L3024 ab „Sandplacken“ bis „Sprungbrett“. Der „Sandplacken“ und der Abschnitt der L3004 zwischen „Hegewiese“ und „Sandplacken“ ist für Anlieger mit Motorrad über die L3276 – Siegfriedstraße – anfahrbar. Das Feldbergplateau bleibt auch während der Sperrungen erreichbar.

Die Maßnahme wird laut TTS als Verkehrsversuch durchgeführt und durch eine systematische Erhebung von Verkehrsdaten in Form von sogenannten Querschnittszählungen begleitet. Dabei werden an neun Standorten im Feldberggebiet die vorbeifahrenden Fahrzeuge erfasst und klassifiziert. Im Anschluss werden die Daten ausgewertet und für standardisierte Lärmschutzberechnungen verwendet. In den vergangenen Jahren sei bereits eine Reihe

von unterschiedlichen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt worden. Höchste Priorität habe dabei immer die Verkehrssicherheit. Unter anderem seien die Leitplanken in gefährlichen Kurven mit einem Unfallschutz ausgestattet, Straßenbeläge erneuert, Rüttelstreifen angebracht, Geschwindigkeiten begrenzt und intensive Verkehrskontrollen durchgeführt worden. Weitere Ideen würden geprüft.

Erster Kreisbeigeordneter und Verkehrsdezernent Thorsten Schorr sieht in den Lärmpausen einen guten Kompromiss: „Mit dem anstehenden Verkehrsversuch sind wir bemüht, allen Interessengruppen gerecht zu werden. Die Motorradfahrer können weiterhin zu jeder Zeit alle relevanten Ziele erreichen, lediglich auf alternativen Strecken. Damit wird den Anwohnern, die zum Teil stark unter den Lärmemissionen leiden, an einem Wochenende pro Monat eine Ruhepause ermöglicht. Die unterschiedlichen Interessenlagen beider Gruppen werden auch in Zukunft schwer vereinbar sein, mit ein wenig Verständnis und gegenseitiger Rücksichtnahme lassen sich die Konflikte zumindest entschärfen.“

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Mitmachen und zwei Gutscheine 50 Euro gewinnen!

Genießen und entspannen im Hotel-Restaurant-Café Molitor

Sie lieben Schnitzel? Und fahren für ein saftiges Schnitzel, das förmlich auf der Zunge zergeht, auch einmal ein bisschen weiter als üblich? Dann haben wir einen Tipp für Sie: das Hotel-Restaurant-Café Molitor. Hier können Sie

Genuss mit dem Blick ins Grüne und auf den Taunus verbinden. Auf der Karte des gemütlichen Restaurants inmitten blühender Streuobstwiesen im Norden von Bad Homburg stehen leckere Gerichte aus der regionalen und deutschen Küche.

An Ostern dürfen sich die Gäste auf „Frankfurter Grüne Soße“ mit verschiedenen Beilagen freuen. Inhaber und Küchenchef Christian Hamel und Chefin Ingrun Hamel kaufen fast alle ihre Zutaten bei Erzeugern und Lieferanten in der Region. „Wir kennen unsere Lieferanten persönlich und bereiten alles selbst und frisch zu.“ Auf traditionelle wie regionale Fertigung legen die Gastronomen und Hoteliers nicht nur bei klassischen, deutschen Gerichten, knackfrischen Salaten, bissfestem Gemüse, leckeren Kartoffeln oder aromatischen Pilzen, sondern auch bei ihren Pizzen Wert. „Der Teig und das Tomatenmark wird von einem Traditionsbetrieb in Italien geliefert.“



Molitor-Inhaber und Küchenchef Christian Hamel und Chefin Ingrun Hamel.

Bekannt und beliebt ist das Café-Restaurant Molitor bei seinen Gästen zudem für seine hausgebackenen Kuchen mit saisonalem Belag. Außer mit den Empfehlungen aus Küche und Keller und seiner idyllischen Lage am Waldrand punktet das Hotel-Restaurant-Café Molitor mit seinem individuellen Service und seinem aufmerksamen Team. Den Start in die Freiluft-Saison feiern Ingrun

und Christian Hamel zudem mit der Eröffnung ihrer oberen Terrasse. Diese wurde vergrößert und bietet jetzt 60 Gästen „mit Abstand“ Platz. „Die obere Terrasse ist jetzt noch offener und gemüthlicher.“ Der untere, ebenfalls großzügig dimensionierte Terrassenbereich bietet einen freien Blick auf „Molitors Kinderwelt-Spielfeld“ und ist deshalb vor allem bei Familien beliebt. Zum Unterhaltungs-

programm an den Osterfeiertagen gehören Klassiker wie das traditionelle Ostereier-Bemalen und abwechslungsreiche Spiele für die jungen Gäste. „Wir freuen uns darauf, unsere Gäste wieder kulinarisch mit deutschen und regionalen Spezialitäten verwöhnen zu dürfen.“ Warme Küche gibt es im Hotel-Restaurant-Café Molitor montags bis donnerstags von

17 bis 20 Uhr sowie sonntags von 12 bis mindestens 16 Uhr. Reservierung unter Telefon 06172-8020 oder per E-Mail an info@hotel-molitor.de wird an Ostern und am Wochenende dringend empfohlen. Hotel Molitor, Rotlaufweg 31, Bad Homburg. Familienfeiern und Geschäftsveranstaltungen sind nach Absprache immer möglich.

Öffnungszeiten
Winter 1.10 bis 30.4

Di bis Do 11-18 Uhr
Fr und Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Sommer 1.5 bis 30.9

Di bis Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Unter der Woche ist die Zufahrt mit dem Pkw erlaubt.

Tel.: 06172 / 764-6161
Mobil: 0174 / 219-8654
E-Mail: info@gasthofherzberg.de
www.gasthofherzberg.de

Authentisch Japanisch seit über 15 Jahren
Erleben Sie den Geschmack unserer Heimat. Jetzt reservieren oder zum Mitnehmen bestellen!*

Wallastraße 7
61348 Bad Homburg
061726809887
www.kai-oh.de
*zum Mitnehmen ca.10% günstiger

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von: 11.30 – 15.00 und 18.00 – 23.00 Uhr in der Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Zwei 50-Euro-Gutscheine zu gewinnen!

Der Hochtaunus Verlag verlost zwei 50-Euro-Gutscheine. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis **Sonntag, 24. April 2022**, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Molitor“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text. Die Frage lautet:

WAS WIRD AN OSTERN ZUR UNTERHALTUNG DER JUNGEN GÄSTE GEBOTEN?
„OST_RE_ER-BE_A_EN U_D S_IE_E“

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf der nächsten Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr geöffnet.

Jederzeit feiern und übernachten in einer der schönsten Locations im Taunus ...

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

DIONYSOS Griechisches Restaurant

Wir wünschen allen unseren Gästen ein schönes Osterfest.

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, in gemüthlicher Atmosphäre serviert!
Bestellen & Abholen auch möglich

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 14.30 Uhr und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175 / 79 61 16

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktaillikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de



Sophie Pantzier, Froncois Lefèvre, Johann Caspar Wendell und Juri Vallentin (v. l.) gastieren im Rahmen der Kammerkonzerte in der Schlosskirche. Foto: jbr

Ausdrucksstark und überzeugend

Bad Homburg (jbr). Wäre die Passionszeit eine Musik, dann klänge sie wohl wie Johann Sebastian Bachs Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“, dessen Melodie der Komponist vielfach in seinen Werken aufgriff. Nun diente sie dem „Trio d’Iroise“, das gemeinsam mit dem Oboisten Juri Vallentin in der Schlosskirche gastierte, als Fundament für die Darbietung der vier Musiker. Bach jedoch, so erklärte der Cellist Johann Caspar Wendell zu Beginn, habe die Melodie des berühmten Chorals eigentlich von einem Madrigal – ein weltliches Gesangsstück der Renaissance und des Frühbarocks – des Komponisten Hans Leo Haßler übernommen, weswegen dieses mit dem Titel „Mein Gmüth ist mir verwirret“ auch die Eröffnung der Darbietung bildete. Die Melodie erschien altbekannt, jedoch erklangen die Diminutionen heiter verziert und ungebundener, als die Zuhörer es aus der Kirche oder von anderen Darbietungen der Fassung Bachs gewöhnt sein mochten. Die Oboe – von Beginn an virtuos gespielt von Juri Vallentin – übernahm die Führung im polyphonen „Wetteifern“ der Stimmen. Im weiteren Verlauf des Konzerts rezitierten die Musiker zwischen den Stücken strophenweise den Text zu „Mein Gmüth ist mir verwirret“. In vier Sätzen griff auch Johann Gottlieb Janitsch (1708-1763) die Komposition Hans Leo Hasslers beziehungsweise Johann Sebastian Bachs auf. Das Quadro g-Moll über „O Haupt voll Blut und Wunden“ boten die Violinistin Sophie Pantzier, Francios Lefèvre an der Viola und Johann Caspar Wendell, die gemeinsam das „Trio d’Iroise“ im Jahr 2017 gegründet hatten, und Juri Vallentin überzeugend und ausdrucksstark dar. Den Instrumentalisten gelangen bereits im ersten Satz (Largo e maestoso) schöne, fließende Übergänge von Leise zu Laut, wobei das Cello mit einer sehr rhythmischen Begleitung die schweren, gedeckten Klänge der anderen Streicher und die oftmals im Vordergrund stehende Oboe unterstrich. Im folgenden Allegretto trat das ursprüngliche Thema stark paraphrasiert auf und wurde durch viele schöne Ornamentierungen ergänzt. Nach einem gemächlichen Adagio fuhr das Ensemble abschließend musikalisch schwere Geschütze auf, indem sie

den letzten als Vivace (lebhaft) verfassten Satz besonders mitreißend und gekonnt darboten. Allen vier Musikern war hier sichtlich die Freude am Spiel anzusehen. Im Anschluss erklang erstmals der als Leitfaden des Konzerts dienende Choral Johann Sebastian Bachs, allerdings mit „Erkenne mich, mein Hüter“ betitelt. Als letztes Stück vor der Pause spielte das „Trio d’Iroise“ – diesmal ohne Juri Vallentin – eine Romance für Streichertrio in h-Moll von Frederick Septimus Kelly. Innovativ begleiteten hier Viola und Cello die Violinistin Sophie Pantzier gezupft, während eine – dem Titel folgend – romantische Geigenmelodie erklang. Exzellent spielte Pantzier viele facettenreiche Wendungen, die von lieblicher Leichtigkeit bis hin zu Melancholie und Dramatik reichten und schloss somit wunderbar an die Textrezitation des von Liebeskummer handelnden Madrigals Hans Leo Haßlers an. Nach der Pause folgte eine weitere Fassung des Chorals „O Haupt voll Blut und Wunden“, der insgesamt viermal gespielt wurde, ohne das Publikum dabei zu langweilen. Im Gegenteil: Viele wirkten erleichtert das Stück unter der Bezeichnung „Wie soll ich dich empfangen“ noch einmal zu hören, nachdem das „Trio d’Iroise“ und Juri Vallentin mit einem Werk des niederländischen Komponisten Theo Verbey beinahe schockierten. Die „Four Preludes to Infinity“ zeichneten sich durch Stilistik der sich von Ton- und Taktarten abgrenzenden Moderne aus. Ein Präludium erschien hier polytonaler und verzerrter als das andere. Obwohl rhythmisch anspruchsvoll und keineswegs leicht zu spielen, sorgte diese Musik für Unmut unter einigen Zuhörern, da sie nicht zu den anderen Stücken der alten Meister passte. Zum Ende des Konzerts erklang die Schlussfuge aus Bachs „Kunst der Fuge“, durch die sich abermals das Thema des Chorals in allen Formen und Farben zog. Die vielschichtige Komposition, die unvollendet blieb, da Bach vorzeitig starb, sorgte auch durch das sehr gut abgestimmte Spiel des „Trio d’Iroise“ und des Oboisten Juri Vallentin für einen gelungenen Abschluss, für den die Zuhörer sich mit langanhaltendem Applaus bedankten.

BLB: „Ein Schlag ins Gesicht“

Bad Homburg (hw). „Alle Bemühungen umsonst! Trotz des einstimmigen Votums des Ober-Eschbacher Ortsbeirats gegen die Zusammenlegung des städtischen Wertstoffhofs auf dem Gelände gegenüber der erweiterten Kläranlage an der Ostumgehung Ober-Eschbachs hat die Koalition im Bad Homburger Rathaus im Bau- und Planungsausschuss für eine Zusammenlegung gestimmt, die FDP ebenfalls. Ein mehrheitliches Durchwinken in der nächsten Stadtverordnetenversammlung – reine Formsache“, zeigen sich Heike Bergmeier (BLB) und Kollegen vom Ortsbeirat Ober-Eschbach enttäuscht. „Die BLB ist mit ihrem sachlichen Vorschlag, Teile der Wertstoffentsorgung am jetzigen Standort in der Georg-Schaeffler-Straße zu belassen und damit Ober-Eschbach zu entlasten, bei den anderen Fraktionen leider nicht durchgedrungen. Und dies, obwohl der Betriebshof selbst dies als Entlastungsalternative in seiner Stellungnahme zu den aktuellen Planungen vorgeschlagen hat. Auch der von mir im Ortsbeirat gestellte BLB-Antrag, auf jeden Fall einen alternativen zweiten Standort zu suchen, wurde bereits von der Stadtteil-CDU abgelehnt“, so Bergmeier. BLB-Fraktionsvorsitzender Armin Johnert sagt dazu: „Die Stim-

mung bei den Menschen in Ober-Eschbach ist schlecht. Viele sind traurig, gar schockiert. Das ist ein Schlag ins Gesicht aller Ober-Eschbacher, die durch diese Entscheidung mit einem weiteren Anstieg der Fahrzeugzahlen auf den ohnehin schon stark belasteten Straßen in ihrem Stadtteil rechnen können und im Verkehr ersticken werden.“ Sehendes Auges nehme die Koalition den Verkehrskollaps durch den Stadtteil und auf der Umgehungsstraße in Kauf, wenn der einzige Standort an den Randbereich der Stadt gelegt werde. „Ein neues Wohngebiet, eine neue und größere Sporthalle, ein neues Gewerbegebiet und jetzt auch noch ‚on top‘ der einzige Wertstoffhof Bad Homburgs werden dem Stadtteil so viel neuen Verkehr mit Abgasen und Lärm bescheren, dass man sich um die Lebensqualität Sorgen machen darf“, sagt Bergmeier. Nur mit ein paar zusätzlichen Grünabfallecken im Stadtgebiet lasse sich die künftige Verkehrsbelastung im Stadtteil kaum reduzieren. Mit der Entscheidung zeige die Koalition weder Gespür für eine umweltfreundliche und nachhaltige Stadtplanung noch für Bürgernähe. Ganz Bad Homburg werde in Zukunft quer durch die Stadt fahren müssen, um den Abfall in der Recyclingstation zu entsorgen.

Forschungskolleg: Arbeit für weitere zehn Jahre gesichert

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften am Wingertsberg ist längst eine feste Größe – als Zentrum exzellenter geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung wie auch als Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Nun ist die Arbeit des Kollegs für weitere zehn Jahre auf dem Gelände der Werner Reimers Stiftung gesichert. Vier Kooperationspartner haben sich über die Zukunft des Forschungskollegs geeinigt: die Goethe-Universität Frankfurt am Main, die Werner Reimers Stiftung, die Stadt und der Hochtaunuskreis. Sie haben vertraglich festgehalten, dass sie das Kolleg auch künftig gemeinsam fördern werden. Mit den nun unterzeichneten Verträgen bekräftigen die vier Partner – Universitätspräsident Professor Enrico Schleiff, Verwaltungsratsvorsitzender Dr. Stefan Ruppert, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Landrat Ulrich Krebs – den hohen Stellenwert, den das Kolleg sowohl für die Förderung exzellenter Forschung als auch für den Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft in der Region innehat. Stadt und Kreis fördern das Kolleg mit je 25 000 Euro pro Jahr künftig auch finanziell; bislang hatten sie vor allem bei der Errichtung des Kolleggebäudes und projektbezogen unterstützt. Die Reimers Stiftung stellt die Gebäude unentgeltlich zur Verfügung und steuert zur Finanzierung ebenfalls 25 000 Euro jährlich bei. Den größten Anteil trägt die Goethe-Universität, die einen Teil der Personalkosten finanziert und die Mittel für die Goethe-Fellowships bereitstellt. Zudem erzielt das Kolleg Einnahmen durch die Vermietung von Räumen für Veranstaltungen.

Freiraum für kreative Köpfe

„Mit dem Kooperationsvertrag sind gute Voraussetzungen geschaffen worden, damit das Forschungskolleg Humanwissenschaft seine Aufgabe als Institute for Advanced Studies weiter ausbauen kann“, freut sich der Direktor des Kollegs, Professor Matthias Lutz-Bachmann. Zentral für den Erfolg sei seine hervorragende Einbindung in gleich vier Richtungen – in die aktuellen Forschungszusammenhänge der Goethe-Universität, in die Tradition der Werner Reimers Stiftung und in das wissenschaftliche und kulturelle Leben von Stadt und Landkreis. „Auch das wunderbare Stiftungsgelände am Rande des Kurparks, das das Kolleg nutzen darf, trägt zum Erfolg seiner Arbeit bei“, sagt Lutz-Bachmann. „Das Forschungskolleg ist eine sehr wichtige Institution für die Goethe-Universität – gerade in Hinblick auf das Thema Exzellenz. Das Kolleg bietet kreativen Köpfen Freiraum, um im Austausch neuartige Forschungsideen und Methoden entwickeln zu können“, sagt Universitätspräsident Schleiff. Auch der Wissenschaftsrat, der die Bundesregierung in wissenschaftspolitischen Fragen berät, habe hervorgehoben, wie wichtig es sei, dass die Institutes for Advanced Studies (IAS) Zeit für freie Grundlagenforschung unter besten Arbeitsbedingungen in einem anregenden intellektuellen Umfeld bereitstellen. „Als Goethe-Universität bereiten wir uns auf die nächste Runde der Exzellenzinitiative vor. Ein Schlüssel zum Erfolg sind starke interdisziplinäre Forschungsverbünde mit internationaler Ausstrahlung. Das Kolleg ist einer der Orte, wo die Saat für solche Verbünde gelegt wird, und wird zukünftig einer der Orte sein, an dem wir noch stärker als bisher die Expertisen internationaler Wissenschaftler der Goethe Universi-

tät zu aktuellen Forschungsthemen miteinander verzahnen, sozusagen die internationale Spitzenforschung in unsere Universität integrieren“, so Schleiff weiter.

Absoluter Gewinn

Dr. Albrecht Graf von Kalnein, Vorstand der Werner Reimers Stiftung, sagt: „Mit der weiteren Förderung des Forschungskollegs Humanwissenschaften erfüllt die Stiftung im besten Sinne den von Werner Reimers bestimmten Zweck seiner Stiftung, interdisziplinäre Forschung über das Verhalten des Menschen und das Wirken seiner Institutionen zu fördern.“ „Auch für den Hochtaunuskreis ist das Forschungskolleg ein absoluter Gewinn. Wir wissen, dass die öffentlichen Vortragsveranstaltungen von Besuchern weit über die Grenzen Bad Homburgs hinaus gerne wahrgenommen werden. Das Kolleg bereichert das kulturelle Leben in Stadt und Kreis auf einzigartige Weise“, betont Landrat Ulrich Krebs. Und OB Alexander Hetjes fügt hinzu: „Das Forschungskolleg greift immer wieder Themen auf, die für uns auch als Stadt wichtig sind. So freuen wir uns, dass der Schwerpunkt zur Demokratie im atlantischen Raum auch Anknüpfungspunkte zur transatlantischen Nachkriegsgeschichte Bad Homburgs bietet, ein Kapitel unserer Geschichte, an das wir gerne noch stärker erinnern wollen.“ In den kommenden Monaten stehen drei Themen im Mittelpunkt der Arbeit am Kolleg, die sich an die Öffentlichkeit wendet: die Anfechtungen und Stärken von Demokratien im atlantischen Raum („Democratic Vistas“), die europäische Sicherheits- und Außenpolitik und das kulturelle Gedächtnis chinesischsprachiger Communities rund um den Globus („Sinophone Classicism“). Geplant sind wissenschaftliche Workshops und öffentliche Vorträge. Das Programm wird auf der Website des Kollegs www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de veröffentlicht; wer sich für den Newsletter anmeldet, wird per E-Mail zu den Veranstaltungen eingeladen.



Im Treppenhaus des Forschungskollegs (v. l.): OB Alexander Hetjes, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Geschäftsführerin Iris Helene Koban, Dr. Albrecht Graf von Kalnein, Vorstand der Stiftung, Direktor Professor Matthias Lutz-Bachmann und Professor Enrico Schleiff, Präsident der Goethe-Universität. Foto: Stefanie Wetzel

Betrüger schocken Seniorin mit Anruf

Hochtaunus (how). Dienstag vergangener Woche brachten Telefonbetrüger eine Friedrichsdorfer Seniorin mit der Masche des sogenannten „Schockanrufs“ um Geld und Schmuck. Die ältere Dame erhielt gegen Mittag einen Anruf, in dessen Verlauf ihr durch die Täter vorgegaukelt wurde, eine Angehörige habe einen schlimmen Verkehrsunfall verursacht, befinde sich in Haft und könne nur gegen Zahlung einer Kautionsumme auf freien Fuß kommen. Durch die Täuschung brachten die Betrüger die über 80-jährige Friedrichsdorferin dazu, nach Dietzenbach zu fahren und dort eine größere Bargeldsumme sowie Schmuck an eine Komplizin zu übergeben. Anrufe wie

der geschilderte werden derzeit im Hochtaunuskreis nahezu täglich gemeldet, wobei der Großteil der Angerufenen den Schwindel bemerkt und es zu keinem Schaden kommt. Die Fälle, in denen die Täter mit ihrer Masche Erfolg haben, sind jedoch zum einen sehr ertragreich für die Kriminellen und zum anderen besonders schmerzhaft für die Geschädigten, die oftmals ihr Ersparnis hergeben, um den angeblich in Not befindlichen Angehörigen zu helfen. Die Polizei rät daher insbesondere jüngeren Bürgern, mit ihren älteren Verwandten über die genannte Masche zu sprechen, damit diese im Fall der Fälle Verdacht schöpfen und vor einem Schaden bewahrt bleiben.

07.04.2022

Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



AB SOFORT BEI UNS
BESTELLBAR



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

MIT DEN TOP-ANGEBOTEN VON OPEL JETZT IN DEN AUTO-FRÜHLING STARTEN.

DER OPEL CORSA „EDITION“

1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, DAB+ Radio, Bordcomputer, Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsregler und vieles mehr...

HAUSPREIS ab **16.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.060,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

169,- €

DER NEUE OPEL ASTRA „EDITION“ 5-TÜRIG

1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, LED Scheinwerfer, Parkpilot vorne und hinten, DAB+ Radio, Bordcomputer, Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsregler und vieles mehr...

HAUSPREIS ab **22.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

229,- €

1) Händler eigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effektiver Jahreszins 3,44%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,39%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebots-leistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,4-5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 123-117 g/km. Energieeffizienzklasse B.

e-lektrisierende Angebote bei Nau - so geht sparen!



GARANTIERT!

Bis zu **6.000,- €**
BAFA-Prämie³⁾ zusätzlich!

Achtung: Innovationsprämie nur noch bei Beantragung bis 31.12.2022 garantiert!***

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI TUCSON

1.6 Plug-In-Hybrid mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

monatl. ab **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung
Voraussichtlicher Gesamtbetrag
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis
Effektiver Jahreszins
Sollzins p.a. gebunden
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu ³⁾

4.500,00 €
18.852,00 €
42.350,00 €
2,69 %
2,66 %
4.500,00 €

HYUNDAI IONIQ 5

Elektro mit **125 kW** (175 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

monatl. ab **319 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung
Voraussichtlicher Gesamtbetrag
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis
Effektiver Jahreszins
Sollzins p.a. gebunden
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu ³⁾

6.000,00 €
21.312,00 €
41.900,00 €
3,99 %
3,92 %
6.000,00 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH

autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 - 0 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 16,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungs-kosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig für Privatkunden. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von bis zu 6.000,- € (IONIQ 5 Elektro) bzw. bis zu 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung. Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist der Kaufabschluss eines der beworbenen Aktionsmodelle bis spätestens 30.04.2022 sowie die Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert

inkl. BiG DEAL*

OPEL

Opel Corsa Edition	(M4239831)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, quarzsilber		
Opel Corsa Edition	(M4246066)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau		
Opel Corsa Edition	(M4245645)	15.490 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, diamantschwarz		
Opel Corsa Edition	(M4307213)	15.990 €
55 kW (75 PS), EZ 10/21, 9tkm, powerorange		
Opel Corsa Edition	(M4297276)	17.790 €
74 kW (100 PS), EZ 09/21, 9tkm, saphirschwarz		
Opel Crossland Edition	(M4299997)	18.490 €
61 kW (83 PS), EZ 11/21, 9tkm, tiefquarzgrau		
Opel Crossland Edition	(M4093998)	18.990 €
81 kW (110 PS), EZ 04/21, 9tkm, tiefquarzgrau		
Opel Astra Lim. Edition	(G023168)	19.590 €
80 kW (110 PS), EZ 09/21, 9tkm, schneeweiß		
Opel Astra Lim. Edition	(G027973)	19.990 €
96 kW (130 PS), EZ 10/21, 9tkm, onyxschwarz		
Opel Astra Kombi Design & Tech	(M8021397)	25.490 €
96 kW (130 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Insignia Lim. GS Line Plus	(M1020911)	42.990 €
127 kW (174 PS) Diesel, Automatik, EZ 09/21, 20tkm, onyxschwarz		
Opel Insignia Lim. GSI	(M1023843)	48.990 €
193 kW (230 PS) Benzin, Automatik, EZ 09/21, 17tkm, lichtgrau		

* Bis zu 5 Jahre Händler eigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



**NUR GÜLTIG FÜR
GEWERBE
KUNDEN**

**FREE2
MOVE
LEASE**

UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL GRANDLAND PLUG-IN HYBRID PLUG-IN AND DRIVE OUT. FULL-SERVICE INKLUSIVE.¹⁾

GRANDLAND PHEV 1.6 Hybrid, **165 kW** (224 PS), rein elektrische Reichweite 54 km nach WLTP*, TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2)

29.990,- €

FULL-SERVICE LEASINGRATE
monatlich netto ab 3)

199,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung netto 4.500,- €, Gesamt-kreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 38.142,86 €, voraussichtl. Gesamtbetrag netto 11.664,00 €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

1) Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. 2) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 3) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2-Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zuzüglich der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

WLTP komb. 1,3 l/100 km; Stromverbrauch nach WLTP komb.: 15,7 kWh / 100 km. CO₂-Emissionen komb. nach WLTP: 30 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt
an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

HONDA



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

HONDA



Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0

HYUNDAI



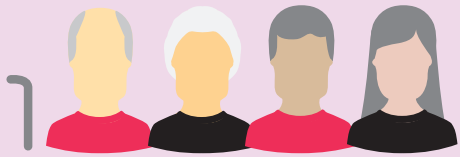
Stand: 29.03.2022

Impfen hilft.

Abwarten nicht.

Wichtiges Update zu den Coronavirus-Auffrischimpfungen

Die STIKO empfiehlt jetzt auch die 2. Auffrischimpfung gegen COVID-19. Nutzen Sie die Chance auf Ihre 2. Auffrischimpfung (Booster-Impfung).



- 1 Wer kann sich impfen lassen?*
- Menschen **ab 70 Jahren**
 - Bewohnerinnen oder Bewohner und Betreute in **Einrichtungen der Pflege**
 - **Menschen mit Behinderungen**, mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf und
 - Menschen mit einer **mangelhaften Immunabwehr**

- 2 Wann können Sie sich impfen lassen?
- Wenn Ihre **1. Auffrischimpfung mindestens drei Monate zurückliegt**, können Sie sich jetzt impfen lassen.



- 3 Womit können Sie sich impfen lassen?
- Für Ihre 2. Auffrischimpfung wird einer der folgenden Impfstoffe empfohlen:



Spikevax® (Moderna)
für Menschen
ab 30 Jahren



Comirnaty® (BioNTech/Pfizer)
für jede Altersgruppe

Daten zeigen, dass der **Impfschutz gegen schwere Erkrankungen nach der 2. Auffrischimpfung etwa 4-mal so hoch ist** wie nach der 1. Auffrischimpfung.

Schützen Sie sich mit der 2. Auffrischimpfung vor einem schweren Krankheitsverlauf!
Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt!

Wir helfen bei Fragen:



116 117

corona-schutzimpfung.de

* Für Menschen, die in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen arbeiten, ist die 2. Auffrischimpfung auch empfohlen – frühestens sechs Monate nach der 1. Auffrischimpfung.



Die Bundesregierung



Nach einer starken Leistung des gesamten Teams stehen die Falcons Bad Homburg nach zwei Siegen gegen die ChemCats Chemnitz im Halbfinale der Playoffs. Foto: gw

Falcons nach Sieg über die ChemCats jetzt in Halbfinale

Bad Homburg (gw). Mit den Worten: „Ich bin superstolz auf mein Team!“ kommentierte Trainer Jay Russell Brown den unerwartet deutlichen 90:66-Erfolg der Falcons gegen die ChemCats Chemnitz, durch den die Bad Homburgerinnen wie schon im vergangenen Jahr das Halbfinale der Aufstiegsrunde zur 1. Basketball-Bundesliga der Damen (DBBL) erreicht haben. Die mehr als 120 Zuschauer sorgten im Primodeus-Park am Niederstedter Weg für Volksfeststimmung, nachdem die Gastgeberinnen nach einem dreiminütigen Abtasten Fahrt aufgenommen hatten und dann Spiel und Gegner nahezu nach Belieben beherrschten. Nerea Garmendia Odriozola sorgte für den 2:2-Ausgleich, und nach einem anschließenden 2:5-Rückstand gab es für das Team von Headcoach Jay Russell Brown und Co-Trainer Bernd Betz kein Halten mehr. Durch einen „Dreier“ von Elizabeth Klinker gingen die Gastgeberinnen nach viereinhalb Minuten mit 9:7 in Führung – und gaben diese bis zur Schluss sirene nicht mehr ab. Entscheidend dafür war ein 12:0-Lauf, durch den die Falcons nach einer Auszeit kurz vor dem Ende des ersten Viertels binnen zwei Minuten von 15:11 auf 27:11 davonziehen konnten. Franziska Worthmann eröffnete den zweiten Durchgang mit einem ihrer vier „Dreier“, und dann zog der Meister der 2. Liga Nord unter dem Jubel der Zuschauer bis zum Ende des dritten Abschnitts auf 81:50 davon. Angesichts dieses Riesen-Vorsprungs und der Tatsache,

dass bereits das Hinspiel in Chemnitz mit 65:62 gewonnen worden war, erhielten auch die Spielerinnen von der Bank im Schlussviertel vermehrte Einsatzzeiten. Erfolgreichste Werferin der Falcons war einmal mehr Elizabeth Klinker mit 20 Punkten, gefolgt von Franziska Worthmann (16), Nerea Garmendia Odriozola (13) und der immer stärker werdenden Gergana Georgieva (10). Die verletzt zuschauende Lisa Kämpf hatte sichtlich ihre Freude am Gala-Auftritt ihrer neun Teamkolleginnen, die zwar im letzten Abschnitt mit 9:16 das Nachsehen hatten, aber nach dem 20. Sieg in Serie nun hoch erhobenen Hauptes dem Halbfinale entgegensehen. Gegner ist das BBZ Opladen, das nach einem 54:46-Hinspielsieg bei den QOOL Sharks Würzburg am Samstag im Rückspiel zu einem kampflosen Erfolg kam. Die erste Partie im Halbfinale findet am Samstag, 16. April, um 17 Uhr im Primodeuspark in Bad Homburg statt. Von der Basketball-Gala der Falcons hat auch die Organisation „SOS Kinderdorf für Kinder und Familien aus der Ukraine“ profitiert, denn für sie ist beim Spiel gegen die ChemCats Chemnitz eifrig Geld gesammelt worden und eine Summe von 2300 Euro zusammengekommen. Falcons Bad Homburg: Klinker (20/1), Worthmann (16/4), Gardmendia Odriozola (13), Georgieva (10), Gregor (9/3), Holzschuh (7/1), Brüning (6), Johnston (5), Sagerer (4), Pfeifer.

Saison-Auftakt für die Hornets

Bad Homburg (gw). Mit dem „first pitch“ beginnt am Sonntag um 12 Uhr für die Bad Homburg Hornets die Saison 2022 in der 2. Baseball-Bundesliga Südwest. Auftakt-Gegner der Hornissen sind die Neuenburg Atomics. Die Bad Homburger haben in der Vorbereitung auf die neue Runde unter dem neuen Trainer Arlen Barrera (50) beim Doubleheader gegen den Bundesligisten Tübingen Hawks zunächst mit 7:6 gewonnen und anschließend mit 7:9 verloren. Mit den Mainz Athletics haben die Hornets bei der General-

probe auf die Saison 2022 noch einen weiteren Erstligisten im Taunus-Baseball-Park mit 11:8 geschlagen. „Unser Ziel für die Saison 2022 ist die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Südwest“, gibt sich der neue Coach der Hornets sehr selbstbewusst. In der 2. Liga Südwest treffen die Bad Homburg Hornets in der kommenden Saison auf folgende sieben Kontrahenten: Hünstetten Storm, Darmstadt Whippets, Mainz Athletics II, Saarlouis Hornets, Mannheim Tornados II, Heidelberg Hedgehogs und Auftakt-Gegner Neuenburg Atomics.

Sport in Kürze

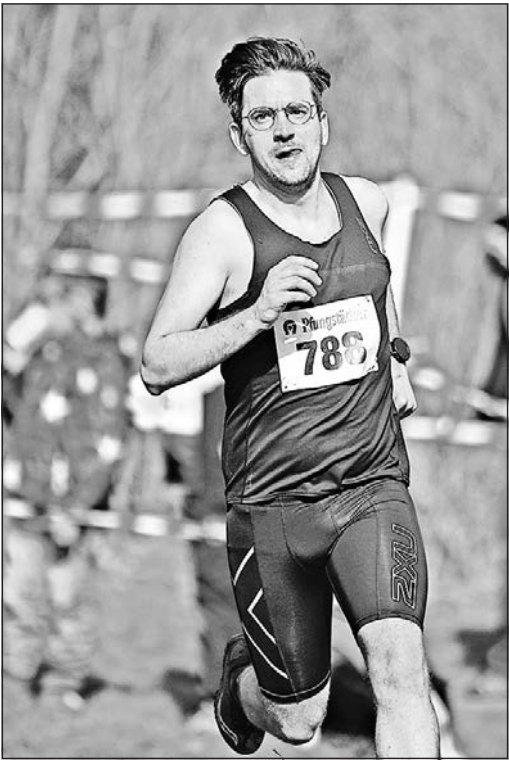
Tischtennis: Der TTC OE Bad Homburg II hat sein letztes Heimspiel in der Herren-Oberliga Hessen gegen den TTC Langen mit 4:6 verloren und gastiert am Sonntag um 14 Uhr beim Tabellenzweiten Eintracht Frankfurt. **Basketball:** Außer den Falcons Bad Homburg und dem BBZ Opladen ermitteln die Rhein-Main Baskets und ALBA Berlin den zweiten Teilnehmer am Endspiel um den Aufstieg in die 1. Damen-Bundesliga (DBBL). Das Hinspiel findet am heutigen Freitag um 17.30 Uhr in der Georg-Sehring-Halle in Langen statt und das Rückspiel am Karfreitag um 14.30 Uhr in der Mercedes-Benz-Arena in Berlin. **Turngau Feldberg:** Meldeschluss für das Landeskinderturnfest 2022, das vom 17. bis zum 19. Juni in Frankfurt stattfindet, ist der 27. April.

Fußball: Mit einem Fest wird am Sonntag beim 1. FC 04 Oberursel der neue Kabinentrakt der Sportanlage auf der Stierstädter Heide offiziell eingeweiht. Beginn ist um 12.30 Uhr vor Beginn des A-Ligaspiels zwischen dem 1. FC 04 und dem FSV Friedrichsdorf II. **Fußball:** Das am Sonntag ausgefallene Kreisoberliga-Derby zwischen dem SV Teutonia Köppern und den Sportfreunden Friedrichsdorf II wurde von Klassenleiter Andreas Hartmann (Westerfeld) wegen Nicht-Antretens der Sportfreunde-Reserve mit 3:0 Toren und drei Punkten für Köppern gewertet. **Minigolf:** Der MGC Bad Homburg richtet am Ostersonntag, 17. April, sein 37. Osterturnier aus. Diese Traditionsveranstaltung hatte in den beiden vergangenen Jahren wegen der Coronapandemie nicht stattgefunden. (gw)

Sebastian Bienert und Benjamin Hartmann in guter Form

Hochtaunus (fk). Mit einem Comeback ist es manchmal so eine Sache. Nicht immer gelingt nach einer (Zwangs-)Pause die Rückkehr in „alter Form“. Bestens geklappt hat dies beim „Walter-Eifert-Crosslauftag“ der LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain. Zwei Jahre hatten die rührigen Macher der beliebten Veranstaltung im Main-Taunus-Kreis wegen der Corona-Pandemie eine Zwangspause eingelegt. Jetzt wurde wieder voll durchgestartet. Mit knapp 200 Teilnehmern kam man beim Orga-Team in Sichtweite der Starterzahlen aus den Jahren 2019 und zuvor. Im Hauptwettbewerb der Männer setzte sich der Steinbacher Sebastian Bienert durch, der für die ausrichtende LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain startet. Der konditionsstarke Altenpfleger hatte sich bereits auf der ersten von drei zu laufenden Runden durch das Wiesengelände „Am Sauerborn“ problemlos von der Konkurrenz abgesetzt und verteidigte seine Position bis ins Ziel. Dort stoppten die Uhren für den M30er bei 22:21 Minuten für die teilweise profilierten 6,3 Kilometer. Dahinter sortierte sich mit 23:51 Minuten Russell Doubleday (MTV Kronberg/M40) ein. Auch der dritte Platz in der Endabrechnung blieb im Hochtaunuskreis. Benjamin Hartmann vom HSC Bad Homburg komplettierte nach 24:47 Minuten das Podium der Top-Drei und war zudem schnellster Läufer der Altersklasse M35. „Ich bin mit meiner Leistung zufrieden. Besonders in den Wintermonaten hatten wir bei uns im Seniorenheim jede Menge Arbeit. Da kam das Training zu kurz. Ich konnte nicht die üblichen Umfänge trainieren und wurde zudem noch von ein paar Erkältungen ausgebremst. Somit war das hier ein gelungener Test und eine aufschlussreiche Standortbestimmung. Ich bin zuversichtlich, dass ich im Sommer und Herbst wieder richtig flotte Straßenläufe absolvieren kann. Besonders schön war jedoch, dass man endlich wieder viele bekannte Gesichter aus der Laufszene persönlich treffen und ein wenig schwätzen konnte“, so der Männer-Sieger in seinem Fazit. Für die Frauen und Seniorinnen standen 4,2 Kilometer auf dem Programm. Hier hatte sich die vereinslose Wehrheimen Marisa Friedrich

(W30) schnell von ihren Konkurrentinnen abgesetzt und konnte nach 17:30 Minuten den Gesamtsieg bejubeln. Es war nicht der erste Triumph für Friedrich, die den Kurs im Orts- teil Neuenhain schon von früheren Erfolgen kennt. Auch Platz zwei in der Endabrechnung blieb in der Taunusregion. Triathletin Nata-scha Schohaus (früher Schmitt) gewann mit 18:18 Minuten die Wertung der W35. Eine beachtliche Leistung. Während die Athletin vom MTV Kronberg ihre Runden drehte, kümmerte sich Ehemann Jan um den vier Monate alten Sohn, der am Rande der Strecke ruhig in seinem Kinderwagen schlief. Jan ging danach auch noch an den Start und wurde mit 13:10 Minuten Zweiter auf der 3000 Meter langen Männer-Mittelstrecke.



Der Kurstädter Benjamin Hartmann im Trikot des HSC Bad Homburg stellt sein Ausdauer-vermögen beim Crosslauf in Bad Soden unter Beweis. Mit 24:47 Minuten über die 6,3 Kilometer sichert er sich in der Gesamtwertung einen guten dritten Platz und holt zudem „Gold“ in der Altersklasse M35. Foto: fk

Neuer Vereinsrekord durch Marlene Garijo

Bad Homburg (gw). Nach coronabedingtem „Startverbot“ konnte der Nachwuchs des Bad Homburger Schwimmclubs (HSC) nach monatelanger Pause endlich wieder zu einem Wettkampf antreten. Die Traglufthalle in Offenbach ermöglichte unter Einhaltung der Hygienevorschriften die Austragung eines Qualifikations-Meetings mit Beteiligung zahlreicher hessischer Vereine. Dass die Youngster des HSC die letzten Monate im Seedammbad zu intensivem Technik-Training gut genutzt haben, belegen die zahlreichen persönlichen Bestzeiten der Bad Homburger. Ein neuer Vereinsrekord war das „i“-Tüpfelchen dieser Restart-Veranstaltung. Marlene Garijo (Jahrgang 2004) schwamm die 100 Meter Freistil in 1:03,54 Minuten und

damit schneller als alle bisherigen Mitglieder dieser Altersklasse. Liam Andrews (Jg. 2011) überzeugte bei seinem ersten Wettkampf mit vier Siegen und zwei Silbermedaillen sowie starken Zeiten über die Freistil- und Schmetterling-Distanzen. Johanna Debusmann (ebenfalls Jg. 2011) brachte ebenso wie Leonard Maurer (Jg. 2013) jeweils drei weitere Medaillen mit nach Hause. Weitere Podestplätze gab es in Offenbach für die HSCler Peter Keiner (Jg. 1962), Marlene Lehmann (Jg. 2007), Hanna Porth (Jg. 2004), Rosa-Johanna Waßmann und Clara Wagner (beide Jg. 2009). Insgesamt waren beim ersten Wettkampf in diesem Jahr 15 Schwimmer aus Bad Homburg am Start.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – SKV Beienheim (Fr., 20.00), FC Neu-Anspach – FSV Friedrichsdorf, TSV Vatsanspor Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein, FC Olympia Fauerbach – DJK Helvetia Bad Homburg, Türkischer SV Bad Nauheim – FV Stierstadt, SC Dortelweil – SV Gronau, FG 02 Seckbach – FC Karben, Spvgg. 03 Fechenheim – TSG Niederrad (alle So., 15.30), TSV Vatsanspor Bad Homburg – FC Karben (Mi., 20.00). **Kreisoberliga:** Sportfreunde Friedrichsdorf II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (So., 12.30), FC Neu-Anspach II – SV Seulberg, Usinger TSG II – SG Ober-Erlenbach (beide So., 13.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – DJK Helvetia Bad Homburg II, Eintracht Oberursel – EFC Kronberg, SG Eschbach/Wernborn – FC 06 Weißkirchen, SV Teutonia Köppern – FC 09 Oberstedten, SGK Bad Homburg – SG Oberhöchstadt (alle So., 15.30); SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Eintracht Oberursel (Di., 20.00). **Kreisliga A:** FC Mammolshain – FSV Stein-

bach (Do., 20.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Hundstadt, SG Eschbach/Wernborn II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide So., 13.00), 1. FC 04 Oberursel – FSV Friedrichsdorf II (So., 15.00), TV Burgholzhausen – SG Ober-Erlenbach II, SG Eintracht Feldberg – SV Teutonia Köppern II, SG Westerfeld – FV Stierstadt II (alle So., 15.30), TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern II (Mi., 19.30). **Kreisliga B:** Eintracht Oberursel II – EFC Kronberg II, SV Teutonia Köppern III – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, SV Seulberg II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (alle So., 13.00), SV Bommersheim – FC 06 Weißkirchen II (So., 15.30), SG Eintracht Feldberg II – FC 06 Weißkirchen II (Di., 20.00). **Kreisliga C:** FC Mammolshain II – FSV Steinbach II (So., 12.15), SV Bommersheim II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, TV Burgholzhausen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, TSV Vatsanspor Bad Homburg II – 1. FC-TSG Königstein II, SG Westerfeld II – SG Oberhöchstadt II (alle So., 13.00). (gw)

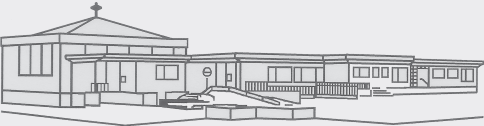
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 10. April
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 10. April
10 Uhr Gottesdienst (Biester)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 10. April
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

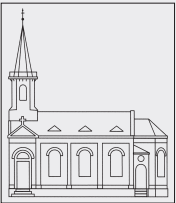
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 10. April
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 10. April
10 Uhr Gottesdienst (Hund)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 10. April
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 10. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(beide Dr. Jacob)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 10. April
10 Uhr Familiengottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 10. April
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 10. April
9 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 9. April
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 10. April
10.30 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe
und parallel Kindergottesdienst



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 10. April
10 Uhr Evangelischer Sonntagsimpuls
(Bonnet)

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 10. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
15 Uhr Eucharistiefeier der italienischen
Gemeinde



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 9. April
18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10. April
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 10. April
11 Uhr Familiengottesdienst im
Gustavsgarten



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 10. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



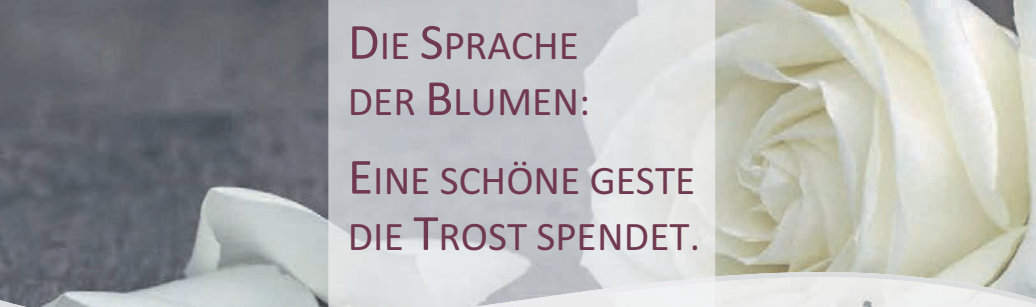
Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

DIE SPRACHE
DER BLUMEN:
EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

DANKSAGUNG



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 10. April
11 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst
(G. Guist)



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 9. April
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 10. April
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 10. April
9.45 Uhr Gottesdienst (Kunze)

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 10. April
11 Uhr Gottesdienst



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 10. April
11 Uhr Mehrgenerationengottesdienst
draußen (Dr. Krenski)

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 10. April
9.45 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 10. April
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 10. April
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 9. April
18 Uhr Eucharistiefeier





Ach, schrittest du durch den Garten noch
einmal im raschen Gang,
wie gerne wollt' ich warten,
warten stundenlang.
Theodor Fontane

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die mit uns Abschied
nahmen und ihre Anteilnahme auf so
liebvolle Weise zum Ausdruck brachten.

**Joachim
Müller**
† 17.03.2022

Er fehlt uns sehr.
Annemie
und Familie

Friedrichsdorf-Köppern, im April 2022

WIR GEDENKEN

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere geliebte Tochter

Mona Kerb
* 21.1.1969 † 30.3.2022



Du fehlst uns sehr
Deine Eltern
Katharina und Hans Werner
Martina

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.





Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.

Viel zu früh verließ uns
unsere geliebte

Viona Luca Selzer
* 20. November 2000 † 21. März 2022

Wir werden dich ewig im Herzen tragen
und dein Lachen nie vergessen.

Saskia Irnich-Selzer, Holger Irnich
mit Lucy, Nico und Jule
Heiko Selzer mit Familie

Die Beerdigung fand am 5. April 2022 auf
dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: „Komm heim!“*



Margarete Kneib
geb. Feucht
* 19.06.1931 † 31.03.2022

In Liebe und Dankbarkeit
Ellen und Ralf Kneib
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung findet am 09.04.2022
um 14.30 Uhr auf dem katholischen Friedhof Burgholzhausen statt.
Das 1. Seelenamt ist am 09.04.2022 um 18.00 Uhr.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 1418,6

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche leicht gesunken. Sie lag am Montagabend im Hochtaunuskreis bei 1418,6 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 3974 aktiven Fällen wurden 26 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, zwei davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immu-

nisierung weiter voran. 206 895 Menschen waren bis Dienstag ein- und zweimal geimpft. 86 026 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 2590 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 66 096 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

	Stand 28. März 2022	Stand 4. April 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	46257	49625	+3368
hiervon verstorben	257	260	+3
hiervon noch isoliert	4768	3974	-794
hiervon genesen	41232	45391	+4159
Sieben-Tage-Inzidenz	1657,5	1418,6	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	11473	12243	+770
Friedrichsdorf	4803	5146	+343
Glashütten	773	866	+93
Grävenwiesbach	967	1048	+81
Königstein	3228	3416	+188
Kronberg	3319	3638	+319
Neu-Anspach	3007	3237	+230
Oberursel	9316	9956	+640
Schmitten	1646	1753	+107
Steinbach	2203	2316	+113
Usingen	2772	3022	+250
Wehrheim	1726	1881	+155
Weilrod	1024	1103	+79

Zweiter Bauabschnitt Frölingstraße

Bad Homburg (hw). In der Frölingstraße wurde der zweite Bauabschnitt eingerichtet. Die Frölingstraße ist von der Hausnummer 53 bis zur Urseler Straße gesperrt. Grund für die Sperrung ist die Erschließung des Vickers-Areals und der voranschreitende Ausbau der Frölingstraße, die während der Vollsperrung von der Schleußner Straße kommend als Sackgasse ausgewiesen ist. Die Rechtsabbiegerspur von der Schleußner Straße in die Frölingstraße bleibt weiterhin gesperrt, ist

aber für Einsatzfahrzeuge im Einsatzfall befahrbar. Die Rettungswege zum Gebäude Frölingstraße 53 und zum Firmengelände der Firma Ringspan sind jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 27. Mai andauern. Im Einmündungsbereich Urseler Straße/Frölingstraße muss die eine Fahrbahn durch den Neubau der Fundamente der Lichtsignalanlage gesperrt werden. Diese Sperrung wird, sobald es möglich ist, zurückgenommen.

Das mobile Impfteam ist unterwegs

Hochtaunus (how). Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken ist auch im April unterwegs.

- In Wehrheim gibt es am Donnerstag, 14. April, Gelegenheit, sich unkompliziert impfen zu lassen. Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken ist von 16 bis 19 Uhr im Bürgerhaus zu Gast.
- Den Wochenmarktbummel mit dem Impfen verknüpfen, das ist samstags in Oberursel möglich – und zwar am 9. und 23. April jeweils von 12 bis 14.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses (Rathausplatz 1, Zugang über den Haupteingang).
- Das mobile Impfteam ist am Freitag, 8., und Dienstag, 19. April, in Grävenwiesbach zu Gast. An diesen beiden Tagen sind Impfwillige jeweils von 17 bis 19 Uhr in der Lehmkauthalle willkommen.
- In Steinbach macht das mobile Impfteam am Sonntag, 10. April, Station. Dort können sich Interessierte von 17 bis 19 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36, impfen lassen.
- Geimpft wird jeweils dienstags, am 12. und 26. April, jeweils von 17 bis 19 Uhr im Neu-Anspacher Bürgerhaus, Gustav-Heinemann-Straße 3.
- In Glashütten können sich Interessierte am Mittwoch, 27. April, im Bürgersaal des Rat-

hauses, Schloßborner Weg 2, ihren Piks geben lassen. Das mobile Impfteam ist dort von 17 bis 19 Uhr zu Gast.

- In Schmitten-Seelenberg haben alle Interessierten am Freitag, 29. April, Gelegenheit, sich bequem von 17 bis 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Camberger Straße 8, impfen zu lassen.

Willkommen ist jeder ab zwölf Jahren, der eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung benötigt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Geimpft wird mit Biontech und Moderna sowie Novavax. Eine ärztliche Beratung gibt es an Ort und Stelle. Bitte den Personalausweis, die Krankenkassenskarte, einen Impfpass (falls vorhanden) sowie eine FFP2-Maske mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitte möglichst die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitbringen. Diese findet man auf der Website des RKI zum Download unter www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html.

Die Termine des mobilen Impfteams werden fortwährend angepasst. Auf der Website der Hochtaunus-Kliniken finden Interessierte täglich die aktualisierten Termine unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.

Verkehrsverband bezieht neue Räume

Hochtaunus (how). Der Verkehrsverband Hochtaunus hat zum 4. April neue Geschäftsräume in der Nehringstraße 2 in Bad Homburg bezogen. Die bisher genutzten Büros in der Kreisverwaltung des Hochtaunuskreises haben den elf Mitarbeitern nicht mehr ausreichend Platz geboten. Die neuen Büroräume in direkter Nachbarschaft zum Landratsamt bieten nun genügend Raum, um den kontinuier-

lich wachsenden Aufgaben gerecht zu werden. Mit dem Umzug ändert sich lediglich die Hausanschrift, die bekannte Postanschrift bleibt erhalten: Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg. Die Kontaktmöglichkeiten über das VHT-Servicetelefon unter 06172-9994444 und die Mail-Adresse kundenanliegen@Verkehrsverband-Hochtaunus.de bleiben ebenfalls erhalten

Trauercafé

Bad Homburg (hw). Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist nicht, wie angekündigt, am Karfreitag, 15. April, geöffnet. In die Meldung hatte sich ein falsches Datum eingeschlichen. Die Hospizgemeinschaft Arche Noah ist unter Telefon 06174-6396692, der Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868 erreichbar.

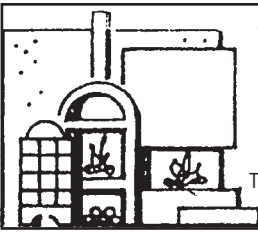
Wasserrohrbruch

Bad Homburg (hw). Wegen eines Wasserrohrbruchs ist der Niederstedter Weg auf Höhe der Hausnummer 14 gesperrt und als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen. Die Zufahrt zu einem Großteil der Grundstücke kann während der Sperrung nur über die Zepelinstraße gewährleistet werden. Die Arbeiten werden bis zum 8. April andauern.



**Ofenstudio
Bad Vilbel**
**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

**OFENHAUS KLOHMANN**
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstralarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
**Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine**
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Die Beeren sind los. So wird eine Blaubeer-Ernte gleich zweimal pro Jahr möglich

(djd). Beerenobst ist nicht nur lecker, sondern enthält zudem viele Vitamine und gilt als Radikalfänger, der in einer ausgewogenen Ernährung nicht fehlen darf. Am besten munden natürlich Früchte, die man selbst anbaut und erntefrisch vernaschen kann. Mit pflegeleichten und robusten Pflanzen gelingt der Beerenanbau auch bei Garten- und Balkonbesitzern, die nicht über den sprichwörtlichen grünen Dauen verfügen.

Die Basis für kräftiges Wachstum
Kompakte Blaubeersorten gedeihen selbst bei wenig Platz im Kübel oder auf dem Stadtbalkon. Wichtig sind die Wahl des passenden Standortes - möglichst sonnig und windgeschützt sollte dieser sein - sowie ein saurer Boden mit einem pH-Wert im Bereich von 4,5 bis 5,5. Für das Einpflanzen, auch im Kübel, eignet sich daher Rhododendronerde sehr gut. Auf diese Weise gedeihen etwa BrazelBerry-Pflanzen mit Sicherheit. Sie

haben nichts mehr mit widerspenstigem, dornigem Beerengestrüpp gemein, sondern weisen einen attraktiven Wuchs auf und tragen viele süße Früchte. Beim Pflanzen ist es wichtig, das Beerenobst nicht zu tief zu setzen. Wurzelballen und Erde sollten eine Linie bilden. Direkt danach gründlich wässern. Auch zwischen der Blütezeit und der Ernte ist es wichtig, dass die Erde nicht austrocknet. Unter [www.brazel-](http://www.brazelberry.de)

[berry.de](http://www.brazelberry.de) etwa gibt es weitere Tipps für den erfolgreichen Beerenanbau und Adressen von Gartenfachbetrieben mit entsprechendem Angebot in der Nähe.

Doppelt hält besser

Eine Besonderheit im Sortiment der örtlichen Gartencenter ist etwa die Sorte Perpetua: Anders als andere Blaubeeren trägt sie gleich zweimal in

der Saison Früchte. Nach der üppigen Blüte im Frühjahr bringt die kompakt vasenförmig wachsende Pflanze im Hochsommer die ersten, zahlreichen leckeren Beeren hervor. Kurze Zeit später setzt sie ohne Winterruhe erneut bienenfreundliche Blüten an, die im Herbst für weitere aromatische Früchte sorgen. Sie eignen sich sehr gut für Muffins, Desserts oder zum Frischverzehr und Einfrieren. Im Anschluss an die zweite Ernte verfärbt sich das Laub im Herbst leuchtend rot und bildet auch dann noch einen attraktiven Blickfang im Garten oder auf dem Balkon.



Süße Ernte frisch von der Terrasse: Blaubeeren lassen sich mühelos auch im Kübel anpflanzen.
Foto: djd/BrazelBerry

Begegnungsreise nach Bad Mondorf

Bad Homburg (hw). Bad Mondorf in Luxemburg ist eine der neun Partnerstädte Bad Homburgs und gehört zu den Gründungsmitgliedern des Städtepartnerschaftsrings im Jahr 1956. Das diesjährige Gemeinschaftsprojekt von Volkshochschule (VHS) und des Internationalen Städtepartnerschaftsvereins (ISPV) rückt Luxemburg und die Stadt Bad Mondorf in den Mittelpunkt. Die Veranstaltungsreihe findet nach den Sommerferien statt. Eine Ausnahme macht die Begegnungsreise von Donnerstag 7. Juli, bis Sonntag, 19. Juli, in die Partnerstadt, für die der Städtepartnerschaftsverein bereits einige Programmpunkte erarbeitet hat. So wird es einen Halt in Schengen geben, einen Ausflug in die Europäische Kulturhauptstadt 2022 Esch-sur-Alzette und einen Besuch in Luxemburg Stadt. Die Fahrt erfolgt in einem modernen Reisebus, Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel mit Frühstück. Der Reisebeitrag beträgt 450 Euro pro Person im Doppelzimmer, 150 Euro Aufschlag für ein Einzelzimmer. Bad Mondorf liegt im Südosten des Großherzogtums Luxemburg. Es ist ein kleiner charmanter Kurort, der über Thermalquellen verfügt, die vor allem bei Leber- und Gallenleiden sowie bei Rheuma und Atembeschwerden helfen. Anmeldung für die Reise bei Gerhard Wolff unter Telefon 06172-22014, Fax 06172-22160.

Gottesdienst mit Musik am Palmsonntag

Bad Homburg (hw). Am Palmsonntag, 10. April, erklingt in den evangelischen Gottesdiensten in Ober-Erlenbach um 9.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36, und in Ober-Eschbach um 10.45 Uhr in der Kirche zur Himmelspforte, Ober-Eschbacher Staße 76, Musik des französischen Barockkomponisten François Couperin „Le Grand“: die „Troisième Leçon“ aus den „Trois Leçons de Ténèbres“. Die „Drei Lesungen der Karmette“ stammen aus den Klageliedern des Jeremia. Es sind einige der schwermütigsten Verse des Alten Testaments. Sie entstanden in Reaktion auf Nebukadnezars Belagerung Jerusalems, die 589 vor Christus begann und dienen als Sinnbild der Trauer. Die Musik zur Karwoche wird von Antonia und Caroline Jacob (Gesang) dargeboten. Sie werden begleitet auf der Theorbe von Jasper Michels. Gehalten werden beide Gottesdienste von Prädikant Dr. André Jacob.

In den Ferien zu

Bad Homburg (hw). Die offene Soziale Sprechstunde der allgemeinen Lebensberatung St. Marien hat in den Osterferien geschlossen. Die ersten Beratungstermine können für Montag, 25. April, von 14 bis 16 Uhr vereinbart werden, Telefon 06172-597600. Außer Fragen und Unterstützungsbedarf im Umgang mit Behörden und finanziellen Fragen können auch Konflikte und Krisen im persönlichen Bereich angesprochen werden.

Mit Osterhasenbesuch

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirddorf 1922 lädt für Ostermontag, 18. April, ab 14 Uhr zum Ostermontagstreffen in das Clubhaus am Braumannstollen ein. Für das leibliche Wohl ist mit gegrillten Würstchen und leckerem Kuchen gesorgt. Für die Kinder kommt der Osterhase zu Besuch.

Zu den Impressionisten ins Folkwang-Museum

Hochtaunus (how). Am Samstag, 16. April, veranstaltet die Kunsthistorikerin Monika Öchsner eine Ausstellungsfahrt nach Essen. Ziel ist die Impressionisten-Schau zum Auftakt des 100. Jubiläumsjahrs des Folkwang-Museums. Die bedeutende eigene Sammlung tritt erstmalig in den Dialog mit der Sammlung Kojiro Matsukatas aus den Beständen des National Museum of Western Art in Tokio. Viele dieser Hauptwerke sind erstmals in Europa zu sehen. Zustiegsmöglichkeiten in den Bus nach Essen gibt es um 8.05 Uhr in Oberursel am Bahnhof, Nassauer Straße, und um 8.15 Uhr am Bad Homburger Bahnhof, Bushaltestelle. Die Teilnahme kostet 89 Euro (inklusive Busfahrt, Reiseleitung, Museumseintritt und Führung). Anmeldung unter Telefon 0611-540914.

STELLENMARKT



Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Waldgasthaus

Servicekraft (m/w/d)

ab sofort in Kronberg gesucht. VZ oder TZ, 450,- €-Minijob

Tel. 06173 963620 oder 0172 5954844

info@buergelstollen.de

Aushilfsfahrer (m/w/d)

in HG für 2-3 Tage die Woche (1-3 Std./Tag) gesucht, gerne Rentner. Fahrzeug wird gestellt.

info@diezahnmeisterei.gmbh

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395



Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Für unsere Tankstelle in Friedrichsdorf suchen wir eine(n) motivierte(n)

Verkäufer(in) (m/w/d)

Sie sind:

- kontaktfreudig und offen
- freundlich und positiv
- teamorientiert und flexibel bei Ihrer Arbeitszeit

Dann bewerben Sie sich schriftlich:

Aral Tankstelle
Alexander Steingraber
Höhenstraße 1
61381 Friedrichsdorf





KUGLER SCHMIDT-CLAUSEN MANAGEMENTBERATER PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Assistenz Personalberatung (w/m/d)

Sie arbeiten direkt mit einem unserer Partner zusammen und unterstützen tatkräftig in Voll- oder Teilzeit.

Sie verfügen idealerweise über eine akademische oder gleichwertige Ausbildung, sind aufgeschlossen, einsatzfreudig und haben einen strukturierten Arbeitsstil?

Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung. Erste Informationen hierzu erhalten Sie von Frau Roßbach unter: 06172 995990 rossbach@kscp.de
Ferdinandstraße 17a, 61348 Bad Homburg

Praxis am Kurhaus

Kardiologie  Angiologie

Dr. med. Martin Hüttemann Internist, Kardiologe, Angiologe

Prof. Dr. med. Patrick Schweizer Internist, Kardiologe

Fachärzte für Herz- und Gefäßkrankheiten

Sprechzeiten Mo.–Do. 8.00–17.00 Uhr
Fr. 8.00–14.00 Uhr / 18.00–20.00 Uhr

Die Praxis von Dr. Hüttemann ist in Bad Homburg umgezogen. Ab dem 4. April finden Sie uns in der Louisenstraße 69, gegenüber dem Kurhaus. Verstärkt wird das Team um Herrn Prof. Dr. Schweizer. Die Telefonnummer ändert sich nicht.

Tel. 06172 5953600 / Termine Online

www.kardiologie-bad-homburg.de



Wir, die Malteser im Hochtaunus Kreis, suchen

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Fahrer (m/w/d) in Oberursel und Bad Homburg auf Minijob-Basis (450,-€)

- Sie starten direkt von zu Hause mit einem gestellten Dienstfahrzeug
- Eine sichere Arbeitsvergütung von 10,66 € / Stunde (ab 01.10.: 12,00 € / Stunde)
- Regelmäßige und planbare Touren
- 30 Tage bezahlten Urlaub

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns gerne unter 06195 – 911 119 an!

 **Interessiert?** Weitere Informationen finden Sie unter: www.jobs.malteser.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Malteser Hilfsdienst gGmbH Kelkheim



Sie sind Ergotherapeut bzw. Ergotherapeutin und verfügen über therapeutische Erfahrungen im Fachbereich Psychiatrie? Sie bringen außerdem das nötige Einfühlungsvermögen im Umgang mit Patientinnen und Patienten mit und Freude an der Planung und Anleitung von personenzentrierten Förderkonzepten?

Dann nutzen Sie Ihre Chance und bewerben sich als

Ergotherapeut (m/w/d)
ID 59060 oder ID 52445

Ausführliche Stellenausschreibungen finden Sie unter der ID-Nummer im [Karriereportal auf karriere.vitos.de](http://Karriereportal.auf.karriere.vitos.de).

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter Angabe der genannten ID-Nummer



Fragen beantwortet Ihnen gerne die Leitende Ergotherapeutin, Frau Krüger, Tel. 06175 – 791 510.

Ein Unternehmen des **LWVHessen**

Reinigungskraft (m/w/d)

Wir suchen ab sofort eine zuverlässige, gepflegte, deutschsprachige Reinigungskraft für ein Bürogebäude in Bad Homburg.

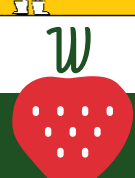
Mo. – Fr.: täglich 2 Std., Arbeitszeiten ab 14.30 Uhr

Glanzwerk Gebäudedienste GmbH
Am Stock 3 • 61118 Bad Vilbel • Telefon: 06101-347 77 10
E-Mail: info@glanzwerk.info • www.glanzwerk.info

Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Obereschbach

suchen wir zur Spargel- und Erdbeersaison noch freundliches

Verkaufspersonal (m/w/d)

 **Bauer Würfl**
www.bauer-wuerfl.de

Bewerbungen möglichst per E-Mail an: jobs@bauer-wuerfl.de oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118



Die Evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim in Bad Homburg sucht eine/n

 **Evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim**

Küster (m.w.d.) und Hausmeister (m.w.d.)

(in Vollzeit, für 39 Wochenstunden)

Der Aufgabenbereich des Küsters (m.w.d.) umfasst die Unterstützung des Pfarrers bei der Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten, Amtshandlungen und gemeindlichen Veranstaltungen. Eingeschlossen ist die Tätigkeit des Hausmeisters. Wir erwarten daher handwerkliches Geschick, Organisationstalent, Interesse am Gemeindeleben und die Bereitschaft zu Arbeitszeiten an Wochenenden und Feiertagen, den Besitz der Fahrerlaubnis (B) und eine Kirchenmitgliedschaft in einer der ACK angeschlossenen Kirche.

Wir bieten:

- Eine unbefristete Anstellung und Bezahlung nach KDO
- Unterstützung durch ein engagiertes Team
- Individuelle Gestaltung des Arbeitstages unter Berücksichtigung der Veranstaltungen der Gemeinde
- Eine Dienstwohnung

Kontakt: Friedrich Jüngling, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Tel: 06101-9828536, Mail: friedrich.juengling@ekhn.de

Bewerbungen senden Sie bitte bis 15. Mai 2022 an:
Ev. Kirchengemeinde Gonzenheim, Kirchgasse 3a, 61352 Bad Homburg v.d.H.
Mail: Kirchengemeinde.gonzenheim@ekhn.de

Weitere Informationen zur Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage: www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Mit der Kamera durch Armenien



Der Filmclub Taunus lädt für Dienstag, 12. April, um 20 Uhr zu einer öffentlichen Video-Großprojektion ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 4, ein. „Armenien – Land der Chatsch’khare“ ist der Titel des Videofilms von Mechthild und Klaus Schlitz. In der Ankündigung heißt es: „Unsere Reisegruppe hat die Exkursion nach Armenien in der Hauptstadt Jerewan begonnen. Im dortigen Erebuni-Museum haben wir uns Zeugnisse seiner jahrhundertelangen Geschichte angesehen. Höhepunkt der Stadtbesichtigung war der Besuch der Bibliothek Matenadaran, die mit ihren fantastischen Schätzen zum Weltkulturerbe gehört. Chor Virap, in Sichtweite des auf türkischem Gebiet liegenden Fünftausenders Ararat gelegen, ist das wohl am meisten fotografierte Kloster Armeniens. Ein weiteres Kleinod des Landes, das Kloster Nowarankh, stand ebenso wie die imposante Gedenkstätte Armeniens für die Anfang des 20. Jahrhunderts von den damaligen Machthabern der Türkei getöteten Landsleute auf unserem Programm, bevor wir eine mittelalterliche Karawanserei und den Sevan-See besuchten.“ In der Felsenkrypta des Klosters Geghard erlebten die Reisenden einen Auftritt des über Armenien hinaus bekannten Luys-Gesangsquintetts und besuchten den Sonnentempel von Garni, der entstand, als Armenien zum Einflussbereich des Römischen Reiches gehörte. In der Nähe des Dorfes Ria Tasa konnten sie die Reste eines aus kurdisch-jessidischer Tradition stammenden ungewöhnlichen Friedhofs sehen. Das zum Weltkulturerbe gehörende mittelalterliche Kloster Haghat mit seinem Prunkstück, der aus dem 13. Jahrhundert stammende Chatsch’khar, bildete den Abschluss des Armenienbesuchs.

Foto: Schlitz

Familiengottesdienst am Palmsonntag

Bad Homburg (hw). Zu einer ganz besonderen Demo kommt es am Palmsonntag, 10. April. Wie passt da ein „Adventslied“ in die Zeit vor Ostern? Was macht das „Lamm“ auf einem Esel? Wieso feiern die Menschen Jesus wie einen König, als er in Jerusalem einzieht? Um solche Fragen wird es um 10 Uhr im Familiengottesdienst ohne Altersbeschränkung der Evangelischen Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23, gehen. Es gibt eine kindgerechte Predigt, Freches und Anregendes von Ratz, dem Raben, sowie etwas zum Basteln und Malen für die Kinder. Mädchen und Jungen, die bei einem kleinem Theaterstück für den Sonntag mitmachen möchten, treffen sich am Freitag, 8. April, um 18 Uhr. Infos und Anmeldung per E-Mail an info@ev-gemeinschaft-hg.de oder unter Telefon 06172-685393.

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

Bad Homburg (hw). Zu einem Ukraine-Benefiz-Konzert lädt die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach für Freitag, 8. April, um 19 Uhr in ihre Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, ein und hofft auf zahlreiche Spender und Unterstützer. Es musizieren unentgeltlich, um die Katastrophenhilfe in der Ukraine zu unterstützen, Annette Bonn (Orgel), Caroline Jacob (Sopran), Antonia Jacob (Mezzosopran, Orgel), Christine Lohrmann (Cello) und die „Saxophonbesitzer“. Unter dem Titel „Verleih uns Frieden gnädiglich“ erklingen außer einer Bearbeitung des „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi für Saxophonquintett geistliche Vokalkompositionen aus der Barockzeit von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein und Georg Friedrich Händel sowie Orgelwerke von Johann Sebastian Bach.

Der Kasperl und das goldene Ei

Der Kasperl von der Bad Homburger Kasperl Kompanie spielt am Ostermontag um 15.30 Uhr im Louis-Saal des Landgrafenschlosses sein Frühlings-Abenteuer „Kasperl und das goldene Ei“ – nach einer Idee des „Kasperlgraf“ Franz Graf von Pocci (1807-1876) mit Musik von Antonio Vivaldi. Karten gibt es zum Preis von 11€, ermäßigt neun Euro, bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710. Zum Stück: Der lange kalte Winter dauert an. Die Welt ist grau und ungemütlich, der Frühling nicht in Sicht. Im Königsschloss ist es eiskalt. Der König friert jämmerlich. Er erzählt seinem Diener Kasperl die Geschichte vom goldenen Ei. Wenn dieses in die Erde eingegraben wird, kommt der Frühling. Und mit dem kommen die Sonne und die Wärme. Das goldene Ei muss jedoch unter großen Gefahren aus dem Osterhasenland geholt werden. Auf dem Weg dorthin lauert der Räuber Klaumichel. Im Zauberswald treibt der große und böse Zauberer Bartholomäus Zaubermayr sein Unwesen. Und dann frisst auch noch ein Krokodil alle Ostereier. Wie es dem Kasperl gelingt, mit



Hilfe der Kinder das goldene Ei zu erringen, die gute Laune des Königs wiederherzustellen und Sonne und Wärme in die Herzen aller Beteiligten zu zaubern, das erleben die kleinen und großen Kasperlgäste in diesem spannenden Stück.

Foto: Kasperl Kompanie

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



Die indianerstarke Pferdeshow: FRANKFURT - 21. Juli bis 14. August

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

8. Sonntagskonzert
Museumsgesellschaft Frankfurt
Aufbruch in neue Zeiten
Alte Oper Frankfurt
08.05.2022, 11.00 Uhr 24,00 – 64,00 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Rolando Villazón – Eine musikalische
Weltreise durch die Zeit
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré,
Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05. – 03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shaun Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen
09.07. – 31.07.2022,
Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07. – 14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ELEMENT OPEN AIR!
Element of crime 12.07. 2022
Danger Dan 13.07.2022
Lea 14.07.2022
Aurora 15.07.2022
Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr
40,20 – 50,10 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international
gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf
Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Hessisches Landesjugendsinfonieorchester
Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett »Der
Dreispeitz« und den »Sinfonischen Tänzen« von
Sergei Rachmaninow
Stadthalle Oberursel
01.05.2022, 19.00 Uhr, 25,00 – 30,00 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

Bergwerke zu Falun - ein magisches Märchen
Veranstalter: Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
17.05.2022, 19.00 Uhr 25,00€

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in
Hessen
Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin
Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)
Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

Sommer-Highlights 2022
Kabarett u. Comedy mit Peter "Schlüssel" Schöffler
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“
19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
29.04 – 16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy
Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von
Musikkindergärten („Mukis“)
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach,
Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
05.06.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Andrea Sawatzki & Christisan Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur
Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von
Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Barbara Auer liest aus V. Baum
„Menschen im Hotel“
Lesung mit Champagnerempfang
und kulinarischem Angebot
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes
Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des
hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue
Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Auftakt Fugato 2022
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann
Erlöserkirche
17. + 18.09.2022 ab 19.30 Uhr 12,00 – 35,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Wir sind noch
länger für Sie da!

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
 FARZIAN Tel. 06172-763620

LUNA Y SOL
TAPASBAR
Tel: 06172 - 17 16 17

• Osterbrunch an Ostersonntag und Ostermontag
• Mittagstisch täglich ab 12h
• Sonntags: Hausgemachte Paella

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas